arre voi

Bezugspreis vierteiläh 4. 1 Mk., monatl. 35 Pf.
ei Andelung von unfem Ausgadestellen; die Ankollung ind hand durch unfere Austräger im
m Sade, nad auf dem Lande anheren Beinlichn; durch die Hoft 1.20 Alt. anker 42 Mt.

Wöchentliche Gratisbeilagen 8 seitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Dovellen. 4 seit. landwirtsch u. handelsbeil. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis

204

Freitag den 15. Dezember 1911

Jahrg.

Die Ergebnisse der Reichssinanzresorm.

Der Hanfabund hat dieser Tage ein Jahrbuch für 1912 herausgegeben, das wegen seines reichen Inhalts durchaus empfodlen werden kann. Kon beionderem Interesse ist der Auflug über die Ergebnisse der Keichessungsgeben, das wegen seines reichen Inhalts durchaus empfodlen werden kann. Kon beionderem Interesse ist der Auflug über die Ergebnisse an Zollen, Seinern und Erführen für das Rechungsjahr 1910 aufgesührt werden, die dem Koransichsau mis 75 Bullsonen Mark Aberlchritten haben. Dann heißt es aber weiter: "Wenn hieraus jedoch gefolgert wird, das die Keichsstungererm in ihren Ergebnissen dos ein grober Irtum, denn einmal ergibt sich der Aberschus zu allergrößten Tets aus Seinern und Jollen, die dor die grober Irtum, benn einmal ergibt sich der Aberschus zu allergrößten Tets aus Seinern und gollen, die dor der Finanzerform sich werden, während die neu eingeführten Geneen durchaus nicht die Sohe erreicht haben, die man bei ihrer Einsschussen wirden wirden und der Ertag ein, sondern nur der Finssche der einschlich und der Ertag ein, sondern nur der Finssche des Seichen. Aber nicht einmal bieser Ertrag wurde voll erreicht. Im einzelnen siellt sich das Ergebnis wie sond der Arte und der ein einzelnen ver der Finsschus der Finsschus erreicht.

16 Mill. Mt. bes Etats, während urfprungtich der Ertrag auf 20 Mill. Mt. bes Grats, während urfprungtich der Ertrag 11,76 Mill. Mt. bes Borantiflages; bei der Ta d af keuer war der Ertrag 11,76 Mill. Mt. gegenüber dem Etat mit 14,4 Mill. Mt., bie Sch au miv ein if euer brachte 9,5 Mill. Mt. gegenüber dem Etat mit 14,4 Mill. Mt., bie Sch au miv ein if euer brachte 9,5 Mill. Mt. gegenüber dem Etat mit 14,4 Mill. Mt., bie Sch au miv ein if euer brachte 9,5 Mill. Mt. gegenüber dem Borantschapt der der der dem 10,2 Mill. Mt., nur die Branikeuer und Westgangsabgabe von Auer brachte 112 Mill. Mt. gegen 111,5 Mill. Mt. des Borantschages Freilich war dier ursp ünglich ein Wehrertrag von 100 Will. Mt. gegen 1909 angeponmen, man begnütze sich aber, sür ein 1909 angeponmen, man begnütze sich aber, sür ein 1909 angeponmen, man begnütze sich aber, sür ein der Andl. Mt. einzusehen, so daß an dem Etatsanischagsvar unt 1,3 Mill. Mt., an dem ursprüngtich erwarteten Wehr dogegen etwa 45 Mill. Mt. schließe Weinbererträge zu berzeichnen. Die Keichstegierung hat aber insseren Weise des gehabt, als die Einnahmen aus den Föllen, der Flick d

Jagre 1900 die 1908. Auch die Sind war en steuer brachte nicht nur eine große sinanzielle Snitkuschung, sondern auch eine geradezu ruindie Schäbigung der Jündholzindustrie, insbesondere der kleineren Jündholzsabriten. So hat die Reichstinanz-

reform verichiedene Industrie und G werbezweige in ihrer allgemeinen Steuerlistungefäbigteit herabgebrüdt und dem Erträge ber Einstomenes und Gewerbesteuer in den Eunzeltaaten und Kommunen un günstia eingewirft Auch das muß bei einer Beurteilung ihres sinanzi. In Ergebnisse serbridichtigt werden."
Soweit die Aussichtungen des Hundaud Jahrbuches, die dadurch nicht entlästet werden, daß von seiten der Regierung und der Wehrheitsbarteien jegt auf Grund der noch nicht abgeschloffenen Jissen des Etatsjahres 1911 Jubelhymnen über den Erfolg der Reichzssinanzeform angestimmt werden. Die ursprünglich in Aussicht genommenen Ansäge sie den neiten Fällen nicht erreicht werden — und darauf kommt es zur Beurteilung ihrer sinanztechnich in Richtigkeit doch in erker Line an. She iozial schädegende und ungerechte Wickung iehr außerdem über jeden Zweisel erhaben da, und dasür wird das deutsche Stuttung eten und versche Stuttung eten und Erfolg verschen Stuttung eten und versche Stuttung eten und versche Stuttung eten außerdem über jeden Zweisel erhaben da, und dasür wird das deutsche Stuttung erreilen.

Aufruf des Sanfabundes.

Der Hanjabund verössentlicht augesichts der Reichs-tagswahlen einen Aufrus, in dem es heißt: Am 12. Jannar 1912 sinden die Wahlen zum Deut-ichen Neichsag incht. Geführt auf das Vertrauen weiteiter Kreise des deutschen Gewerbestandes und nach erst zweiglichiger Arbeit nimmt der Handund am Wahl dampt sel. Vass Generationen veräumt haben, kann und in Jahren zielbewuhrer Arbeitt, in Anspannung

fampf teil. Was Generationen versäumt haben, kann nur in jäher zielbewußter Arbeit, in Anfpannung aller Kräfte gebessert werben.

Eine große Zahl von Witgliedern des Hanfabundes, und zwor jet 230, siad von den politichen Varteien aufgestellt worden, gegen 65 gehören den gewerblichen Kreisen an und eine weitere Zahl sieht auf dem Boden der Richtlinien des Hanfabundes.

Die Geschick des deutschen Sewerbestandes werden im Reichstag und in den Barlamenten entichieden. Es gilt daber, und dies sie stein den Retreitendes werden im Reichstag und in den Barlamenten entichieden. Es gilt daber, und dies sie sie nichtstäften Ziele des Hanfabundes, mehr ge werbespreun dliche Uhge ord nete in den Reichstag zu entsenden. In den Radundsen zum Rechtsag und in den Wablen der Bundesstaaten sind bereits erhebliche Erfolge erzielt worden, jo u. a. in Olessouh, Ladiau Wessau nud Konstanz.

Gerechte Wirtschaft zu eine heben, Geranziehung des Würzertumst zur Steath ung des Würzertumst zur Staat, das sind die nachten Grundgedanken, sür achte der Kantonalen Grundgedanken, sür der der Staat, das sind die nachten Grundgedanken, sür welche der Hanfabund lämpst.

Diese worden siegen, wenn der beutsche Gewerdestand eine Klicht tut. Wahldblicht und Oderwilliakeit sind

Diefe werden fiegen, wenn der beutsche Gewerbeftand Diese werden stegen, wenn der deutsche Gewerbeltand beine Plicht tut. Bahlpflicht und Opfenwilligkeit sind die Wege zum Erfolge. Gedenket Eurer Bahlpflicht und tretet ein mit steudiger Opfenwilligkeit nie en Kannf einer neuen Zeit, die dem deunschen Gewerbestand den ihm aebührenden Platz sichern wird. Die Unterstützung des Hanschund für gewerbe, Janvel und Industrieb eine Aumps für des Baterlandes Ehre und Anerkennung.

Bund der Landwicte und Sozialdemotratie.

Ein Flugblatt, das von der "Korrespondenz für Handel und Gewerbe", Berlin-Friedenau, herausgegeben wird, stellt einige Fälle zulammen, in denen Bündber und Konservative entgegen ihrer Bedauptung, das sie dischäftlen Gegner der Sozialdemokratie seien, dei Wahlen den Sozialdemokratien gefördert haben. Wir haben schon verberbott derartige Fälle, anch im Zusammenhang, veröffentlicht, wollen aber aus dem Flugblatt noch einige erneut abstrucken.

offentigt, wollen aber aus dem zugblatt noch einige erneut abbruden:
Dei der Reichstagswahl Liegnig 1903. Stichwahl zwifchen Pohl (freisinnig) und den Sozialdemstraten. Der Geschäftsführende Ansschuß bes tonservativen Vereins in Liegnig gab die Parole aus: "sie sehe sich nicht in der Lage, ihren Parteifreunden das

Eintreten für Jusiuz at Pohl zu empfehlen". — Der würtrembergifche Richstagsabgeoronete Kogt, Miglied des Bundes der Landom te und der Wirtlaftlichen Bereinigung verhandelte 1906 mit der Sozialsemofrate mit die Min Apreck, die ein Annagemandnt zu füdern, talls ite ihm iem Renchstagsaal dat der. — Ber der Sochwihl im Nachstagswalleren ein dem logialsemofratischen Rendestaßsaal dat ette. — Ber der Sochwihl im Nachstagswalleren die in logialsemofratischen Romalischen der und ein logialsemofratischen Romalischen der und ein logialsemofratischen Lager übschwenften. — Das Neichstagswaldemofratische Lager übschwenften. — Das Neichstagswaldemofratische Lager übschwenften. Das Neichstagswaldemofratischen Kandodaren eintraten. Die Stimme zahl für den bürgerlichen Kandodaren eintraten. Die Stimme zahl für den letzeren glia in velen Wählbeiten mit der Erigwald in Fauer Landses dur 1910 demuhten sich die des Sozialbemofraten muchs. Letzerer liegte mit der Erizwald in Fauer Landse dur Eogialsemofratischen Fortischtittlichen Bolfswarte und der Sozialsemofratie das Eintreten ihrer Wähler ihr den Horten der Grigwald in Fauer Landse der Sozialsemofratie der Fortischtittlichen Bolfswarte und der Sozialsemofratie der Fortischtittlichen Bolfswarte und der Sozialsemofratie der Fortischtittlichen Bolfswarte und der Sozialsemofratie für gegen der Bagebalt" ihreb dicht vor der Inchwalf zu der Randslag und der Verlächtigen Erimme zu geben, das ließe, soben politischen Erzschlagen dem Grünze eine Stimme gibt der verdient, daß man ihn diffen alle Beitmung gibt der verdient, daß man ihn diffen alle Mitteln zu ein Wählen trit. Her stehen alle Konfervattven wie ein Wann zu-flammen und wissen als eine Bertiner Stehltachtung schultig fin.d. Bei den letzen Bertiner Stehltachtung schultig fin.d. Eintreten für Juftig at Bohl zu empiehlen". tiehen alle Konserwattven wie ein Mann gusammen und wissen, was sie ihrer Selbitachung schuldind. Bei den legten Berliner Stadtverordnetenwahlen am 5 November 1911 gab der deutschenervative Bihlverein die Parole aus: "Stimmenthaltung ist Pflicht jedes rechtsiehenen Rählers".

Modernisteneid und das jüngste Motuproprio vor der jächfischen Rammer.

Die Zweite ichhilige Kaumer hat am Dienklag über die nationalliberale Interpellation verhandelt: "Was gedentt die Staatsregierung zu tun, um das schiligige Schulm-sen voor den Wirtungen des Moder-nisenerses zu schiligen, und welche Stellung gedentt ste dem jüngsten vöhlichen Motuproprio gegenüber einzu-

miseneibes zu jedigen, no weiche stelling gebeint zie bem sinaften vöpflichen Motuproprio gegenüber einzunehmen?"

Abg. Rissche bearündete die Interpellation und erklärte, die deutschen Kegierungen müßten vom Papfle verlangen, daß er klar erkäre, ob der neue Erlaß auch für die Leutschen Keich Gültigke Regierung musse in dieser Frage die Initiative eigreiten. — Kultusmitnister Dr. Be de erwiderte, was den Wederneid anlange, in übten nur im Leprerreminar zu Baugen katholiche Geistliche ein Lehrant aus; hier aber habe der Staat iein Aufsschäftestecht. Es tiege für die Rigierung kein begründerer Anlaß zur Erzeitung bevonde er Wahn ihmen vor In bezug auf das Woduptspreid habe er im Einvernehmen mit dem Julizminister zu erkären: Wenn der Regierung auch zurätzet noch keine authentisse Auserung aus Kom vorliege, so sie doch anzurehm n, daß das Mourpt wurd aufgreit die die den konnen der Kegierung aufgegeste die des das auch ein Aufschlaften der Ernakunt ber Kegierung folgender: Der päpsliche Erlaß in die die Vernarten nicht zurteffen, so seit der Ernakunt der Kegierung folgender: Der päpsliche Erlaß in die Bereichtsverfischen Versterung folgender: Der päpsliche Erlaß in die Bereichtsverfischen Versterung eine Konnen alle bürgerlichen Rechtsstreitigteiten vor die ord entlichen Verstellichen Kechsstreitigteiten vor die ord entlichen Verstellen Rechtsstreitigteiten vor die ord entlichen Auchsstreitigteiten vor die ord entlichen Der Erlaß werde deshalb zur erforderlichen landesberrichten Franze vor der Unterfalle die Boransseyung für ernebendingung entschalte die Boransseyung für erne Verfündigung und An wen du nig durch die Ausermigung ertsfalle die Boransseyung feine Auswending im Lande durch Berweigerung des Placet sei nicht nötig. Die Souweräntät des modernen Rechtsstaates dulbe einen

Eingriff in die gesesstäg und verfassungsmäßig verbürgten Rechte der Staatsbürger grundfästich nicht. Den konfessionellen Frieden im Lande aber sicher zu stellen, werde wie dieher, so auch in Julunst, eine der vornehmsten Aufgaden der Regierung sein.
Bährend der Besprechung der Interpellation erklärte der Kultusminister, daß er in diesem Augenblick ein Schreiben des sächssichen Gesandben im München erkalten habe, aus dem zu stillesen sei, das dem zu stillesen sei, das dem aus nächstens eine Erklärung kommen werde, nach der das Wotuproprio in Deutschland nicht angewendet werde. wendet werde.

Bermehrung der Rüftungen?

Bermehrung det Rüstungen?

Die "Fransf. Zig." verössentlicht unter dieser Aberschrift ein Bertiner Tesegramm: Wenn aus den Aeden des Keichstanzlers bei der Beratung des Marosto-Absommens auch hervorgegangen sei, daß unsere Kriegsrüstungen jeder Eventualität gewachsen seien, so dürftungen jeder Eventualität gewachsen seien, so dürftungen jeder Geventualität gewachsen seien, so dürftungen jeder Geventualität gewachsen seien, so dürftungen ich doch seiens Allusionen hingeben.

"Diese nicht nur durch die deutschlichen glücklich abgeschlossen Werhandlungen und ihre bedeut sammen englichen Vedenerscheinungen, sodden und durch das, was sich sonit in der Welt, im Süben und im Osten abgespielt hat, höchst unruh zig 2 ahr 1911 wird, so unsicher sonst seien Kusblick sein mögen, sicher eine Vermehrung der Ausblick sein mögen, sicher eine Vermehrung der Ausblick sein mögen, sicher die eine Vermehrung der Ausstlick sein mogen, ind daren nicht etwa nur im Deutschen Neichstage das kraftvolle patriotliche Gestähl, in dem er sich in seiner Vegierung dem Ausstande gegeniber wieder wieder Ausgammengefunden habe. Es hatzersönlichsteiten gegeben, die aus dieser Stimmung sofort gern reale Konste unter Vegierung dem Ausstande gegeniber wieder ausgam für unsere Weshmittel gezogen hätten. Das ist unserblieden, aber der näch sie Kriechstag zurchangen gedeutz, gegenwärtig der füngabe gestellt werden und selbstwessändigt auch vor dies Ausgabe gestellt werden und sohl auch das Wach besten, was man vom nächten Reichstag zu verlangen gedeutz, gegenwärtig beraten und wohl auch das de heit die den merden wird. Wöge das nun noch vor den Auslien befallten der in Wege des Krafs, Forderungen sier ver und Wartien und den den der ein und wor einem halben Jahre noch nicht gedeut dur der Erwartung, daß der Geierung mög licht kah dass Erichtung niemt

Wir geben von biesen Mitteilungen einstweisen Kenntnis in der Erwartung, daß die Regierung mög lichst bald dazu Stellung nimmt.

Det italienisch-türlische Rriea.

Das italienische Regierungsblatt "Popolo Romano" hebt die großen Anstrengungen hervor, die der Deutsche des großen Anstrengungen hervor, die der Türkei lebenden Italiener zu beschilften mache, um die in der Türkei lebenden Italiener zu beschilften und der Entrei lebenden Italiener zu beschilften und der der Deutschen, die, wenn sie fortgesehr werden sollte, einen gefährlichen Riederschlag in der disentien Weinung der beiben Staaten zurücklassen wire, die jet mech als disher ein hervorragendes Interesse daren hätten, auch weiterhin ein verdündet sieden und jett nochmehr als disher ein hervorragendes Interesse darun hätten, auch weiterhin ein verdündet zu bleiben. Die Aussührungen des "Popolo Romano" sind gewiß gut gemeint und beherzigens wert. Allein wer hat angelangen? Die italienische Pressens wert. Allein wer hat angelangen? Die italienische Begierung selbst hat immer tren zum Dreibund gehalten, mit einer, allerdings sehr gewichtigen Ausdinschaften die Kegierung sehren. Sin großer Teil des italienischen Bolses indessensen. Sin großer Teil des italienischen Bolses indessensen. Gen großer Teil des italienischen Bolses indessen und dazu kan dann noch, das der Krieg mit der Türkei vom Jaune gebrochen worden ist.

daß der Arteg mit der Altke vom Jaune gebrochen worden ist.

Mus Tripolis
berichtet die "Agenzia Selani": Dienstag früh gingen der Antaillone, eine Esfadron und eine Gebirgsbatterie von Ainzara zur Austlätung in südöstlicher Richtung der Liegen verlassen. Die Kolonne marschierte sohn nauf der Karamanenstraße nach Gartan etwa 15 Kilometer weiter und frieß auf ein anderes Lager, aus dem ungesär ein Dugend Araber zu seinern begannen, sich der dann vor der italienischen Anchnitrags gingen zwei Eskadrons von Tripolis auf Gargarelch vor, ließen jedoch auf keinen zeinden. Sieger kind die Gegend zwischen Anguntung der Verlagen wirden ganzur und Wiredburg der Verlagen wirder angauer und Wiredburg der Verlagen wirder ganzur und Wiredburg der Verlagen. Im Verlägen entbeckte er jenseits Vereibin eine türtlige Kraalleriepatrouille und noch wirer vorwärts einige Gruppen türftiger and verlagere ein Kangel an Lebensmitteln, beren Preise sehr gestiegen sind, bemerkfar macht. — Von Benghaßt

wird gemeldet, daß sich einige Beduinentrupps vor der italienischen Sidositront gezeigt und einzelne unbedeutende Angrisse auf die Borposten stattgesunden haben, det denen die Italiener jedoch keine Verlusse erstetten. — Bon Derna wird gemeldet, daß Komiral Preskitero dort von Tobrus eingertossen ist mit der Mitteilung, daß sich dei Tobrus nichts Neues zugetragen habe. Die Verteidigungsstellung besindet sich in vollkommenem Butande und ist von Inanterie und Artislerie start beießt. Flieger sonnten wegen zu starten Windes bei Derna keine Erfundungen dornehmen.

wird aus Salonifi gemeloet, daß dort fein Aus-wisungsbefehl gegen Statiener erlassen worden ift, jedoch werden Berzeichnisse ihrer Namen angesertigt.

jedoch werden Verzeichnisse ihrer Ramen angesertigt. **Das neutrale Frantreich.** Frantreich hat, 10 melbet man der "Kranfi, Igh." aus Konstantinopel, die tunesische Erenze definitiv gesperrt. Das bedeutet einen ziemstichen Schlag für die itürkliche Kreiteligung. Die wichtigen Kameltransporte mit Proviant und Munition nach Delihat sollen bereits ausgehört saben. Dauptäcklich machte sich im türklichen Lauptentert im Diebel das Weglöriehn der Munitionsnachschübe fühlbar. Einige zwanzig Offiziere, welche jüngit von Konstantinopel nach Tripolis abgingen, wurden wieder zurückzerusen, da im Gegensazur bisherigen Prazis auch dem Abertritt einzelner Offiziere in Zivilsseitzet wird.

Ein englisches Känst den Kallenern beschöften.

werden. Sertugetnigen der verpinachtentalisentalisenten gestigmater werden.
Dieles Berhalten Engfands und Kranfreichs mider pricht, to bemerkt die "Freff. Atg.", taisächlich dem Geisse der beitelsenden Verräge. Denn der Jmed sämtlicher Werengenverträge war ja eben, die Türket nicht unseichligt der russeinen Pressision zu überlassen. Die Verantwortung und die Arrantie der Schlieburg sollte eben auf eine berieren Pisse gestellt werden, nämtlich auf die gleichmäßige Verpschichtung aller Großmächte. Wenn außer Frankreich nun auch England dieser Pisicht sich entzieht, in turd das Sir Eward Greh wohl feilweite mit Rücklich auf die Pressision der Verlächt, in die der den nüch und der verschlieben der auch, um vor dem eigenen Volke Verbindung, teilweise dere auch, um vor dem eigenen Volke verbindung, teilweise dere auch, um vor dem eigenen Volke verbindung, teilweise dere auch, um der fann Rußland nicht unterstügen, ohne allen Traditionen und einem der primätsten Interessen der Traditionen und einem der primätsten Interessen der Arreiten und, den Aussel und der und, den Aussel und anderswo sowiel schon geopfert hat. Deshalb muß er die Psorte jest im Stich lassen.

Aus Berlien

melbet das "Meuteriche Purenu", die Verhandlungen in Teheran mit dem rufflichen Gesandten Proflewsti über eine Wänderung des zweiten Artikels des Ultimatums nähmen übern horten. Der Auftikel detriff die Ernennung außwärtiger Natzeber durch Perfen, das hierde England und Aufland mun Rat zu fragen habe. Nuffand bat Kerlien bereits mitgeteilt, das es det aler Wahrund der eigenen Interesten die Erfüllung der rufflichen Horderungen fol leicht als möglich zu gestalten wünsche, und diesoffung ausgebrückt, das fein unangenehmerzbuichenfall die Lage verändern werde, die eine baldige und befriege

Politische Übersicht.

no die

jug auf das Budgeiprobisorium erlätte sich der Minister mit den Borschlägen des Budgetausschussels im Auflächen einversichen, prach sich gegen sämtliche Untage der Minderste aus nur erdal solliebeit die Untage der Minderste aus nur erdal solliebeit die Untage der Minderste aus nur erdal solliebeit die Untage der Minderste und proeistionskredie.

Frankreid Die von Erriegs min ister Meisten der Angeleinen der Archiven der erhöhten der Mindersten der Geschlichen der Geschlichen der Verleit die Verhalten Blätter der in der Archiven der Verleich die Krasselften, die Krasselften, die Krasselften, die Krasselften, die Verhalten der Kranschle" Gena zuntreich von von Empforung und Widerung der Verleich der

Deutschland.

Berlin, 14. Dez. Der Kaifer nahm gestern an ber Parsorcejagd in Obberig teil. Nachmittag empfing ber Monarch in Botsbam ben Reichskanzler zum Bortrag

— (Der König von Dänemark ift gestern früh | von hier nach Ropenoagen zurückgereist.

3m Spinnugedrozek gegen den Englander

In Geldnugedtogieb gegen den Engländer

ift, wie schange getern etelegraphisch mitgeteilt, am Mitt woch nachmittag von dem Senatsprässbenten des Reicksgerichts Dr. Menge das Itreit verklinder worden, des Geldsgerichts Dr. Menge das Itreit verklinder Bustening sinder. In der Urteilsbegründer Seissberichts Durch die Berhaftung des englichen Schiffschinders Schulk, die am 1. März d. K. in Hamburg erfolgte, itteine Gesellich der ihr den verklinder der Geldschiede Geldsc

1991 femmen, der ihn gleich am ersten Lage fragte, od er it feine englischen Freunden für Marinelader" tor responderen und Auskinfte erteilen wolle, wozu Wardich schießlich bereit erklarte. Waach hat dann auch der Ungellagten Sipsisch von der Weserwerft als geeigne empfolten. Er gab an Schulz eine schriftliche Aufstellung wer der Verwendung der Griffe bes Nord-beutschen Lloyd, der Hort und der Schulz den Lieben Lloyd, der Hort der Verwendung der Hort der Verwendung der Hort der Verwendung der Kontagen Unwertla-

Vermischtes.

** (Auf einer pommerschen Landhochzeit in Freiernordet) Auf einer geben Landhochzeit in Freiheide dei Geseifendagen in Bommern geriet der Banunternehmer Roch mit einem andern Hochzeitsgaß werte, ihrigten lich auf koch nie erightigen vielen mehrere Bochzeitsgaß kartei, fützgaten sich auf koch und erightigen vielen mit einem Beienstiel "Gerung tückter Flieger.) Welnun, 19. Der Bentrum Lantbeaume von der Kolonial Fichanteise von Etampes beier landen wollte. Er starb bald darauf.

Berantwortliche Redation, Druct und Berlag von Ab. Könner in Merfeburg.

von Th. Rößner in Merfeburg.

Anzeigen für Merfeburg. Für diesen Teil übernimmt die Nedaktion dem Publikum gegen-über keine Berantwortung.

Samiliennadrichten.

Jamiltennagrigien.
Tobes Angelge.
Dienstag nachmittig 2 1/8 Uhr verstarb nach langen schweren Beiben unsere beihgeliebe Etna im garten Alter von 2 Jahren 9 Monaten. Um stilles Beleib bitten Mag hahn neht Familie.
Merseburg, den 18. Des. 1911.

Mag yang neopi yannue. Merseburg, den 18. Dez. 1911. Die Beerdigung sir det Freitag vorm. 10 Uhr von Hüterstraße 5 aus statt.

Dank

Kür die vielen Bemeise berglicher Teilnahme beim Begrächnis unserer lieben Plutter jagen wir allen Berwandten und Befaunten ihr die reihen Kranz punden unseren berglichen Aust.

Merfeburg, 14. Dez. 1911.

Die trauernde Familie: Reinhold Niche.

Gehätelte Buppen - Bahh - Ausstattung neu! (Fröbel-Arbeit) zu verkaufen Kriedrichte. 19.

Echt Schildpatt-Kämme u Nadeln in schöner Farbenwahl Otto Stiebrit, Gotthardtftr. 32, Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, des Rentier

Gottlob Hoffmann

sagen herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Merseburg, Halle a. S., Naumburg a. S., den 14. Dezember 1911.

Eine besonders wertvolle Weihnachtsgabe ist die Lebensversicherung zugunsten der Familie. Die einen Bestand von reichlich 1080 Millionen Mark aufweisende

Gothaer Lebensversicherungs-Bank

anf Gegenseitigkeit

gewährt die Versicherung zu niedrigsten Kosten und güöstigsten Bedingungen Nähere Auskunft erteilt der Vertreter der Bank:

Paul Thiele, Merseburg. Gr. Ritterstr. 27

Sämtliche auf Holz aufgezeichnete

Brandmat- und Kerbschuitz-Vorlagen verkaufen wir zu halben Preisen aus.

Gebr. Seibicke

Eisenbandlung. Gottbardtstr.



die braunen Rarten des gemeinnühigen

Rabatt Spar Bereins verabfolgt merden. — Der Kauf bei den Mit-gliedern diese Kereins dietet dem Käufer durch die gleidmäßige Madattgate Korteile und An-nehmlichkeiten mannigfaltiger Art.

Bisher ausgezahlter 3 4 Million Mart.



Manual Physical III

Spiegel-Schleie u. Echuppenfarpfen von 90 Pfg. au, hecht, Schleie, Aate, alle Gorten Flufffiche empfiehlt 5. Birnftiel, Fischermeister, Fischerstraße 15.

Achtung! Adhtung! Frischgeschossene

ftarte Hasen empfichtt, gans und auch zerlegt, san den billigften Breifen Wilh. Schmidt, Sand 11.

Trifd geidlachte!
Empiehle: Zieijd, Wart, Edmer, Seit, edgen u. gelechten Schnien, Sanwer, Seit, edgen u. g. Barwe Majfdigteret, Delgrube 8.
Ein Lehrling für Offern Seinacht Beimann Atel, Schulmacherwer.
Biiddorf b. Knapendorf.

Für mein Spielwarengesstifude sofort eine tüchtige Verfäuferin als Aushilfe. Haus Küther, Marti 20.

Ein Tedelhund, mit schwamer. Rücken gezeichnet, zugelaufen. Abstille. 7.





Wählen Sie

unter diesen drei Marken; alle gleich vorzüglich:

Siegerin -Margarine, wie allerfeinste

-Margarine, wie allerfeinste Molkereibutter in jeder Verwendungsart.

MONIA -Margarine, ein

Landbotter
Ersatz ohne gleichen.

Palmato feinste Pflanzenbutter-

argarine, einzig haltbare
Nussbutter.

Alleinige Fabrikanten: A. L. MOHR G. m b. H., BAHBENFELD.

Rindernöhmaschinen, aut nähend, von 1,50 Wit. an bei herm. Baar fen., Martt 3.



Symphonions Polyphone. Kallione. Musikwerke u. Musik-Automaten Christbaumständer Neu! mit Musik, Neu!

ieu! mit Musik, Neu! hunderte von Stücken spielend. Neues:e und vollkommendste trichterlose

Sprech - Apparate, Genera Vertrieb echter Grammophone utrie: terloser Gramolas, ohne störende Nebengeäusche zu Original-Fabrikpreisen

Original - Edison - Apparaige echte Grammophon., Zonophon- und Odeon-

Schallplatten zu Original-Fabrikpreisen. Illustrierte Preisliste kostenlos.

Gust Uhlig

Halle a S.
Untere Leipzigerstrasse.
Grösstes Lager der Provinz.
— Fernsprecher 389. —
Gegründet 1859.

Lichtbad Helios

Merfeburg,
Beipenfellerftt. 9 Tr. 1.320.
Elektr. Lielbtbäder.
Erfolgt. Auroschaben bei Kreumatism. Jedine, Sicht. Jufluenga, Althoma, Buttobberntat, Merben, Daute, Blajens, Magenteb. Läditä auch für Damer offen. Sonntags 8—1.

G. Koffmann

Inhaber: Bernhard Taitza

Markt 19

Merseburg

Markt 19

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken:

Nähkasten

gefüllt, sehr beliehtes Geschenk, Wirtschafts-Schürzen, Tändel-Schürzen,

schwarzseidene und wollene

Schürzen,
Jabots, Damenschleifen
und Lavalliers,
moderne N-uheiten,

seidene Gachenez für Herren. Damen u. Kinder Schleier.

Rüschenkasten, Untertaillen.

G össte Auswahl!

Glacé-Handschuhe, Marseill. Handschuhe pefütterte Glacé-Handschuhe, Trikot-Handschuhe, gestr. Handschuhe, Ball-Handschuhe,

von tadellosem Sitz und exekter Ausführung. Echte Madeira-Taschenfücher, echte Madeira Hemdenpassen

Gürtel,

moderne Neuheiten. Wollene Damen-Westen. Fertige Tapisserie-Arbeiten Nadeletuis. Leinene Kragen, Manschetten, Serviteurs In weiss und farbig,

Taschentücher, Normal- und Reform-

Kemden,

Unterjacken und Beinkleider wolle Halbwell u Baumwell.

Normalhemden.

Echte Dr. Lahmann'sche
Unterkleidung.

Sweaters, Jagdwesten, Strümpfe, Socken, Gamaschen, Hosenfräger. Mans Chetten knöpfe, Chemisettknöpfe.

Letzte Neuheiten!

port-Shawls und Kragenschoner,

Mitglied vom Rabatt-Spar-Verein.

Rauschukstempel or Bebürden und Pritado liefert Murt Karina Merseburg, Brühl

Gross. Weihnachts Vorkauf

TEINUU

mit besonders ölnig. Angeboten in al. Arrifeln.
Große Boiten bessere
Keidere in Bulentfosse, Belourbard, Dinghun,
Leinen, Bettaeuge, Dandtidge, Tischtick, demberte anting.
Einen Posten 130
und 140 cm breite antin
Ungusta zu Beitbesügen
(befonders gute Qual)
fatt a m 1 Mt. 30 Pf.
unt 1 Mt.

A. Günther, Markt 29.

Sum Weihnachtsfeste

Alte Gbielsachen
als Pferde, Wagen, Puppenftuben ic. werden
nen ausgefrischt.
Andolf Lindner, Teichster. 28.

Puppen

gekleidet und ungekleidet,

Bälge, Köpfe, Perücken, Arme, Beine, Schuhe, Strümpfe Hüte, Kleider kaufen Sie bekannt billig bei

Hans Käther, Markt 20. Mitgl. d Rab - Spar-Vereins

Nähmaschinen

Grosser Weihnachts-Verkauf

mit besonders billigen Extra-Angeboten in allen Abteilungen.

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Entepplan Nr. 11.

Siergu 2 Beilagen.



Ceilage jum "Merseburger Correspondent"

Freitag den 15. Dezember

Erste Beilage.

Bu den Reichstagswahlen.

Ran jdreibt uns aus Kom mern: Auf eine Eingabe bes Mahlvereins der jortheittlichen Botsbartet für den Bahltetein der von der verschieden Vollegen, der der verschieden von der kieden der verschieden der vers

gogingenosighervolt vos amvolandsprechtuktierts in matlichen Umisblatt geben dir mur solgende Seiellen nieber:
"Aur weil die Konjervativen den Liberalen bei ihren janderen Jimansplänen vos Konzept verdorben und die Großtochtighteulanten umd Anyonodischeiden und eitwoß au den Meichslalen baden beitragen lassen, derem verfalten zieht die Ebenfo weitze wie die Freihunigen für dem Mittellfund und den Andenmann etwos anderes als schone Wore übrig haben, dei dem Reichslagswahlrecht der ferheren als die dem jetigen Wittelslamdswahlrecht der der ferheren als die dem jetigen werden die Verlinnigen wie alleiniger Kreisen. Weil dieferstinnigen dielen den bem der Klagerdnet für des Großfäde jeten die Verlinnigen mit alleiniger Klassicht auf die Beobsterungsacht mehr Abgeordnete für die Großfäde in den dem Kapender für des Land und die Klein- und die Wittelssäde die Großfäde

und die Großspaklalanten, der Freisinn ist der Freund der Sozialdemokraten, der Freisinn ist der größte Zeind der Sozialdemokraten, der Freisinsche Unterfachten Sozialdemokraten der Generale Greichten und der Sozialdemokraten der Generale Greichten und deine Weiterscheit am konservationen Ratikel Als im Prozes Becker der Tandrak der Generalen und zu derenen, das sein sich darum zu nur, seinen Einstaß der gering als wöhlich erscheiten zu sassen und gesten der Sidmisch derscheinen zu sassen und der keinen der Freisigkeiten zu sein gehond der Greichten zu sassen der Leicherten der Greichten zu schaften und zu derenen, das sein gekinden der Greichten zu sassen der Leicherten des Sidmische Ermuste dem sein der Anderscheiten werden der Verlächten der Greichten zu sein der Verlächten der Greichte der Verlächten der Greichte der Anderscheiten der Verlächten der Verläch

3m Rreife Tilfit-Riederung ift befanntlich seitens ber Koniervativen der frühere Minifter bes Innern v. Moltte aufgestellt, dem der liberale Gutsbesiber Titlier tonlevativen Blattes über Herrn v. Wölftes Beriammlungen. Es berichtet: "Die Belucher hingen in lantfoler Stille an den Lupen des Kortragenden, und die Kröfe und Schlichteit, die in den Vorten Seiner Erzu Markotten den verfer vielen Tänen tietler Erzriffenheit aus den Augen" — Wenn herr v. Wolfte im Landtage forach, hit em na eigentlich immer eine andere Empfinonn; nämlich die Ungli, das Seine Exellent nur ja meht im Fuß leiner Nede steden bleiben möge! Aber die Auffaljungen ind ja verschieden! Die "Nationalliberale Korreipondeng" bringt neuerdings ein Beihrie für die Art, wie Andräte die Berfügung des Ministers des Innern vom 9. Rovember umgehen. Dort war gefor ert worden, die Bilbung zu kleiner Wahlteris Naugard-Negenwalde sind die Wahlkeiste der po eingeteit, daß ein Bezirf nur 28 Wahlberechtigte hat. Andere haben logar nur 26, 25, 17 dis herunter zu 12 Wahlberechtigten. Dabet liegen diese Bezirfe mackleichen Bestimmung hätten ohne neiteres vereinigt werden Konnen.

Drei unangenehme Fragen sind, wie der "Bote a. d R." sarelt, dem konservativen Agitator, Nedateur Berg aus Hiechberg, in einer Bersommtung in Teihartmannsbort von einem ortsangelsenen von einem ortsangelsenen habertsmeister vorgelegt worden. 1. Welches Interest dat der kleiche und mittlere bäuerliche Beitzer an der Beitebaltung der von den Konserviche der ihr der heiner ? Welches Interest daben die binerlichen Beitzer an den Futter mittelz die len (Gerie, Mais zo.) 3. Welches Interess daben die bünerlichen Beitzer an den Futter resse haben die bünerlichen Beitzer an der Zuwendung von jährlich 45 Millionen Warf an die brannt meinbrennen den Dominialberren? Derr Berg redete darauf über hundert Dinge, nur über die Getreicheinspricheine, die Futtermittelzölle, und die Viedesgabe sprach er nicht,

Die böse Sieben

Die Beidichte einer forgenvollen Schwiegermutter.

Mon M. Milden.

81. Fortfegung.

(Rachdrud verboten).

Al. Hortfehung. (Rachbrud verboten).
Frau v. Plöß lebrte früher nach Hause aurüd, als sie urfprünglich beahlichtigt batte. Sie war misgeltimmt. Wochten denn auch alle gegen sie sein, nichts sollte sie von dem abrüngen, was sie für ihre Pflicht bielt.
So rüstete sie zu einer mehrtägigen Weise au ihrer Ite. So rüstete sie zu einer mehrtägigen Weise au sierer gebengt würde sie das arme Kind antressen, wie somerzgebengt würde sie das arme Kind antressen. Wei komerzgebengt wirde sie das arme Kind antressen, wie sonkard wirde berügstens sie die hand ihr iehnen, nich vie danftar wirde berügstens sie die hand ergreisen, die sich sie hilfsbereit entgegenstreckte.
Wite Besel siellte sich zur angegebenen Stunde im Gerrendause ein. Sie datte sich mächtig beraußtaffert, die gedeltwe Bluse lendstete sigen von weitem, und von ihrem Hute Wilse sellstete sigen von weitem, und von ihrem Hute nicht ein der Verwerung auch Solf heftig in der Vorschaften und von der der heftig in der Verwerung und Solf heftig in der

threm hite nicken prächtig farbige Blumen beiter herab.
Ihr herz klopfte in Erwartung und Stolz heftig in ber nicht ganz normal gewachjenen Bruft.
Der Guitsberr fand am Juse ber Beranbatreppe. Als er Wite in ihrem Staat baher tommen fah, fragte er verdundert: "Ra, Wite wo milkt Du benn bin?"
"Ich foll is mit die gand Frau zu unf Fräulein Fle", sate bas Mädschen mit Genugtuung.
Karl Eduard pfiff leife durch die Jähne. Ihm ging ein Licht auf.
In diesen Angenblick trat Frau Juse auf de Beranda. Sie lärte thren Wann in kurzen Borten auf, dann fuhr Keifchan vor, seine Ferrin auf ben Bahnhof zu bringen.
Alls das Gescher fortrollte, schaute Karl Gduard bin angemit gemichten Gefühlen nach.
"Wenns aut gebt. gehts gut", murmelte er. "Mer alles was recht it, Rat weiß meine Alte noch immer für alle Schaben und Mängel des Lebens."

12. Rapitel.

Die Jahrt vollsog sich ohne torung. Es war ja schließ-lich auch nur eine einstündige Eisenbahnfahrt. Mite, die disher nicht über die Grenze ihrer Baterstadt

binausgetommen war, riß Augen und Wund weit auf, ob ber hannenswerten Größe der Welt.

Frau Jule hatte es gestissentlich vermieden, ihren Kinderen here Untunst zu melden. Sie wollte das junge Baar klerraligen, um so mit einem Wale das gange Sear klerraligen, um so mit einem Wale das gange Sear klerraligen, um so mit einem Wale das gange Sear klerraligen.

Picht einmal Jhrwert nahm sie; sie ließ ihr und Wites Expain das der Wohnung ihrer kinder. Suga an hen Weg nach der Abshung ihrer kinder.

Diesen bewohnten das Banteure einen Sartens gestgen. Siehen bewohnten das Vartenstenen, stilde, zu dem der Vordergarten gehörte.

Soon in einiger Entsternung ald Frau Jule das junge Waar gemistlich Itrn in Arm zwischen dem Wilchen umperwandern und in der Alle des Valles Vergarten gehörte.

Lach und ein zeitliches Umarmen zu Zweien sienhannn so gar nicht in Frau Jules Programm, und es nahm ite tatischlich wunder, Frieden zu sinden, wo sie Krieg erwarter hatte.

Die Gartensforte Inarrte in ihren Angeln, beibe Gatten blicken sich um ja wie sie seines und ein Kallen zu eine Kontieren und and ihre keine seine sie Unifwild vom Lande.

Siehe Verbedie mit ihrer pompösen Erscheinung vorsäufig bei Unischuld vom Lande.

Ihre Verbedie mit ihrer pompösen Erscheinung vorsäufig bei Unischuld vom Lande.

Ihre Verbedie mit ihrer pompösen Erscheinung vorsäufig bei Unischuld vom Lande.

Mannachen, liebes, gutes Wamachen, welch eine töst-

Ihre Watter jeben und auf jie gujurgen, war pur zie eins.
"Mamachen, liebes, gutes Mamachen, welch eine löft-liche überrachung."
Frau v. Klöb brückt ihr Kind gerührt nach der sieben-wöchenlichen Übwesenheit an ihr zers. "Mein Kind, mein armes Kind."
Ik hob ihr ichwarzes Oodentöpfden in die Höhe und blücke Wama fragend an. Mama tat so wehledig, und He wuste burklich nicht, weshald hie so der debauern sein lollte. Sie bätte ihr junges Gegaliad laut in die Welt hin-auszuheln mögen. Wis auf ein wenig Eiferlucht trübten nichts das Glück des jungen Kaares. Den Wrief, den sie vor drei Tagen an ihre Mutter ge-schrieben batte, batte sie längst vergessen. Alfred Sieben soh vrächtig aus; die Angen blisten in altem übermut, und auch sonit erichien er der Mutter wohl gebliget. Za, ja, Soviter Produlte nähren, dachte sie mit Bitterleit.

gepfled, Id, Ja, Borner Debend.
Bitterfeit.
Der Chemifer stredte Fran Inse berglich seine Rechte
hin, in die die Mutter salt ihre Finger für einen Augen-blich legte.

pater.

Jeffer End", erflärte Wama Alde. "Doch davon leder.

At erinnerte sich ihrer Haus frauenpsichten. Mama mußte es sich vorerst bequem machen.

Wite war in die Rüche zu Zeite geschickt worden, die an nicht wußte, was sie mit dem steinen Ungeheuer anfangen follt. Ihnen ja beisen, led nicht mußte zu der geschieden zu der Zeite zu derstehen. Denn natürlich mußte Wise wieden zu derstehen. Denn natürlich mußte Wise wieden zu daten.

Zeite aber konnte nichts mit dem nuwissend die Wischen wird wieden zu dasse der geschaften zu sieden der kanden. Beste aber konnte nichts mit dem Ausboden in Berihrung zu kommen. We sieden zu dass sie anstähe, war in sieder Wenschen und, aber der Fall säht Unterschiede zu.

Zeite erwachs aus der sogenannten Hisfe also nur eine Lait.



Provinz und Amgegend.

Provinz und Amgegend.

† Erfurt, 14. Dez. Durch Beichluß der Stadtverordnetenversammtung war dem Kistenschöftenten Ernst
En dere, weisersich geweigert hatte, das ihm übertrogene
Amt eines Armenp fle gers auszuüben, das Bürgerrecht auf die Daner von drei Zahren aberkannt worden,
ferner war er in der Gemeindesteuer um ein Achtel erhöht
worden. Enders sitzenzte dagegen das Berwaltungsfreitversahren an, doch wies der Bezirksausschußzu Ersurtur
gestern ieine Klage fosten philichtig ab. Es wurde
festgestellt, daß Enders sich dösswillig und done Erund
feiner Bürgerpsicht entzogen hatte. In die Erwicke
eine Bestrafung nach F74 der preußichen Erädterohung
angebracht. — Im Alter von 62 Sahren stadt gesten
hier der stübere Stadtverordnete Apothekenbesitzer Otto
Danff an Tyndyns. Er hatte vor einigen Bochen an
einer Abendgesellichaft teilgenommen, in der Schlagiah ne gereicht worden war. Mehrere Tage nach dem
Benusse bieter Schlagalahne erkrantken sämtlich Teilnehmer der Gesellschaft an Tyndyns. In dem Besinden
der überigen Kranken, unter denen sich Superintendent
Dr. Ficher und bessen war. Dener lich Superintendent
Dr. Ficher und bessen Battin besinden, ist eine wesenliche Anderung noch nicht eingetreten. Auch die Gattin
des korkrobenen Apothekenbesigers Hauf die Kattin
des verkrobenen Apothekenbesigers Hauf die Kattin
des berkrobenen Apothekenbesigers Hauf die Kattin
des verkrobenen Apothekenbesigers Hauf die Kattin
des verkrobenen Apothekenbesigers Hauf die Kattin
des verkrobenen Abouten nicht beobachtet worden ist.
In Kaiserskagen sind die Brunnen saft ausgetrochnet, es
tönnen nur alse 8 bis 10 Tage an eine Kamstie zwei Eimer Trinkossier verabreicht werden. Wer sein Basser
und wie sehn der und ber Unstrukt belen kann, ist in
anger Berlegenheit. In Eugenrode, Beberstebt und
Bindeberg sieht es ebenio. In Sasselb dan find jede
Familie nur mittags aus dem einen noch brundhaern
Brunnen swei Eimer Wasser ohne der führen gelbichmußiges Wasser.

† Bom Eichssfelbe, 14. Dez. Die Tuph üserbeit weit un Bachtebt fann

Vunnen sind entweder ausgetrocknet oder sihren gelbschmutziges Basser. † Bom Sichskelbe, 14. Dez. Die Tuphusepidemie in Wachstelbe, 14. Dez. Die Tuphusepidemie in Wachstelbe kann jest als erloschen angeleden werden, da seit 10 Tagen keine neue Erkantung vorgetommen is. Die Gridemie trat cyplosionsartig aut. Bon den 700 Sinwohnern des Ortes waren 10 Prozent von der Krankseit bestalten. Ihre Entstehung ist auf den Genuß von ichsechten Trinkvasser zuntchausübereitung in Betrieb gesetzt und der Wachstelbeschafteldischen Verlächtige Verdandsvasserstelltung in Betrieb gesetzt und der Wasserschafteldig desacholsen.

birektor hat bereits Termin zur Verhanklung über die Sälle Beit und Bogel angesetzt, um zu prüsen und seitzzustellen, ob der Gemeinbevorstand sich einer Vernachläsigung seiner Amtspflichten hat zuschlichen kommen aussen. Unabhängig von diesem Eingreisen der Aussichtsbehörde will der Gemeinberat die fädbische Verwaltung durch zwei auswärtige Keisjoren prüsen lassen und von ihnen Borschläge für eine Roczganization erlangen. Beiter liegt dem Gemeinberat ein Antrag vor, vom nächsten Jahre ab Gemeinberat ein Antrag vor, vom nächsten Jahre ab Gemeinberatsmilgsieder nicht mehr als Lieferanten für die Stadt zuzulassen.

Merseburg und Amgegend.

14. D zember.

** In bem gestrigen Urtifel unseres Blattes über "Reuerungen in ber Invalibenversicherung" war

indiandy fin, de find volg die atten Varten zu verwenden. — Die mit dem 1. Januar 1912 unglitig werdenden. — Die mit dem 1. Januar 1912 unglitig werdenden Warfen werden von den Postanstalten umgetauscht. ** Der Parohiel Armendelte gever ein der Altendurg hielt am 12. d. W. im Kestaurant zum "Bergschlößechen" seine Generalversemmlung ab. Aus den Verdandlungen, zu welchen alle Witzslieder eingeladen waren, sei an dieser Seile mur ein Gegenstand erwähnt, der sür die Össenklicheit von besonderem Interesse die öhre. Wie des eine für die Össenkliche der Altendurg geworden ist, dat ein früheres Glied der Altendurg won 500 W. ausgesetzt hat. Dadurch ist nun, wie gervorgehoben wurde, die Weitung entianden, als seien nunmehr die Armen der Altendurg so reichlich bedacht, das eine Beteiligung an den Bestredungen des krussliche Altendurg der Beteiligung an den Bestredungen des krusslichen Altendurg der eine Kermächtist nicht etwa in die Hände der wird mit dem Gelte schweitig anders als nach den durch das Geietz seingelegenen worden ist. Diese aber wird mit dem Gelte schweitig anders als nach den durch das Geietz seinschungen der Altendurg eine weientliche Kertessenung der Lage gegenüber den Armen der anderen Gemeinden kaum wird einstreten Können. Iwa dem Jahresbericht güng übrigens hervor, daß allein mehr als 60 debürtige Witwen im Jahre 1910—11 vom Verein unterstützt worden sind. Dieser Liederpsschlicht wird er sich auch in Jusunft nicht entziehen wollen. Denn von diesen Witmehr bestützten angewiesen. Dars der eine dreifliche Gemeinde kien kwe der vereine dreifliche Gemeinde kien und der Altendurg eine der führ und der eine Gemeinden konntalten der Altendurg eine Gestützten und der Gemeinde stender und der Altendurg eine Field eine der Gemeinde keine der eine der Oschen der der eine der Gemeinde keine und der der der der d oder ionstige Beihissen angewiesen. Darf ober eine driftliche Gemeinde ihre Armen nur der öffentlichen Armenpflege übertassen? Man braucht diese Frage gerade in der Weihnachtszeit nur auszuhrechen — sie beant-wortet sich für jeden Gebebenkenden von zielft. Aus diesen Eründen wurde der Borstand beauftragt, an die disherigen Helfer die Wittgan zirchten, diesem Liedeswert der Gemeinde an ihren Armen auch sernerhin ihre gütige Teilnahme zu erhalten.

bröherigen Helter die Bitte zu richten, diesem Lieberwert ber Gemeinde an ihren Krmen auch sernerhin ihre gütige Teilnahme zu erhalten.

** Der Vauernverein für Merfeburg und ihre gütige Teilnahme zu erhalten.

** Der Vauernverein für Merfeburg und ihren gütige Teilnahme zu erhalten.

** Der Vauern der Eine Witglieder zu einer Berlammlung am Wilttwoch nachmitag im Tivoli hier einberufen; leider war der Beligd nur ein schwager. Der Vorsigende, Gutsbeschieder Vergung einen Wortlieder Vorgienenen und widmete den berkorbenen Mitgliedern, Gemeindevorlieber Von hie Frauntsdorf begrüßte die Erschienenen und widmete den berkorbenen Mitgliedern, Gemeindevorlieber Von hie Erwallichen Gafer zu Kerfeburg einen warmen Rachruf; die Bertammlung ehrte die Bertiobenen durch Erseben von ihren Aldenen Der Bortigeben gab sodann die Eingängeund Bereinsmittellungen bekannt. De follen im nächten Zahre mehrere Borträge gebalten werden, die sich mit den sicher zu erwartenden landwirtschaftlichen Voltständen im Frühjuhr und den erhorberlichen Borbengungsmaßregeln beschäftigen werden. Aufgregt wurde, sich aber von ber Landwirtschaftlichen Voltstäden im Frühjuhr und den erweinen Aufgregt wurde, sich aber von der Landwirtschaftlichen Voltstäden im Frühjuhr und den erweine Aufgrege wurde, sich aber von der Landwirtschaftlichen Voltstäden und der Landwirtschaftlichen Voltstäden von der Landwirtschaftlichen Voltstäden von der Landwirtschaftlichen Voltschaftlichen vollschaftli

un

in bie für

M

Br

übe bei Kli

eig

Her Rei

bur fchi In

ein gefi Die

Bum Bahltambfe im Bahlfreife

Bum Bahltampfe im Bahltreise Merfeburg-Auerturt schreibt man uns: Der tonservauer Andibat Amtsboritcher Riese bereist zurzeit mit einem großen Scabe den Bahltreis und stellt sich den Bählern vor. Die banebüchenten Bormürse werden gegen die liberalen Barteien erboben, die Sozialdemokratie daggen nabezt ängstlich geschont. Besonders bezeichnend ist es aber, daß zu den konservatiene Untworkeher? den Verdenden und Amtsworkeher? personisien. Bon einer öffentlichen Einkadung hat man aus sest der ben und ind es eine und in den geben und inmare mehr dicht sich infolge dieser Heinkadung dahn nach das die haben und gehen und ehrlichen Anderen die eine und inmare mehr dicht sich infolge dieser Heinkadung Kasik das der in der gereist die Andisched dogehaltenen lonser so der in der fürzisch in Lauchselb dogehaltenen lonser in der fürzisch in Lauchselb dogehaltenen lonservativen Versammlung it. Bericht in der Jalleschen Zeitung derr Ghmanlung ist. Berichte dogehaltenen lonservativen Versammlung ist. Bericht in der Salleschen Zeitung derr Ghmanlung ist. Bericht in der Salleschen Zeitung derr Ghmanlung ist. Berichten Bescher ein Gegere ausgetreren sich der die den konservativen in freier Webe wertzete. Wie verlagen, uns zunächt siede Kritil dieses eingangs seiner Rebe erhobenen Borwurfs und richten an herrn Prof. Ziehen nur die Anfang, warum er zu der Bericht und der Profienen war, um in freier Rede seine Angriffe zu wiederholen. Es waren doch öffentlich Freunde und begener ein geladen worden! U. A. w. g.

In einigen Orten bes Kreises Werseburg wollten, wie dies bei jeder Reichstagswahl geschehen, heute Bertrauenswäurer und Beauftragte des liberalen Wahlbureaus Abschriften der Wählerlisten ansertigen, was ihnen aber verweigert wurde. Es dürfte daher wohl angebracht sein, den Gemeindebehörden von zu-



fidndiger Stelle aus folgenden Er laß des Ministers des Innern vom 9. Nov. 1911 ins Gedächtnis zu rusen: "Das Recht der Einstichtnahme der Wählberliste musäpkt auch die Bestignis, während der Auskaumszeit ohne Beeinträchtigung des gleichen Rechtes anderer Beielligter von den Wählerlisten Alosseiligter von den Wählerlisten Alosseiligt unehmen. Ich erptuck, die Semeindebehörden geställigt ungweien, in dieser Hinflicht nach feiner Richtung hin Schwierigkeiten zu bereiten." Wir glauben, der Erlaß ist doch flar und beruttigt!

*Athendorf, 14. Des. Sier und im Nachbardorfe Reintig ist die Maut umdkleuen seuche erloschen. Die Wohrermaßregeln sind infolgebessen in Wegtall gekommen und beibe Drie dem Beodachtungsgebiet am gegliedert worden.

b. Blösen, 12. Dez. Die wöchentlichen Meisungen des Expaden am 1. August bis 1. Oktober ein Fallen von durchschnittlich 30 cm. Seit 1. Oktober ihr delne von durchschnittlich 30 cm. Seit 1. Oktober ihr der Grundwasser ind um dieselbe Zeit satt das Gegenteile bemerken. Bom 1. August die 1. Oktober sied das Grundwasser um 10 cm, während es in den letzen 3 Wonaten des Aahres 1910 noch um 31 cm sied. Bon einem Berliegen des Wassers in unserm Brunnen war selbit während der Beiter und trockensten Beit im sehten Jahre nichts zu demerken.

g. Burglieden au, 13. Dez. Wehreren biesigen

Il em siel. Bon einem Berstiegen bes Bassses in unserm Brunnen war selbit während der heißesten und trodensten Zeit im leiten Jahre nichts zu demerken.

g. Burglieden au, 13. Dez. Wehreren siestigen Landwirten sind seitens der Königl. Obersörstere Schleadig in dem zur Saat bestimmten vorsährigen Sahven zu den der kadeln zum Koden gegen mehr ich rietens der Königl. Obersörstere Schleadig in dem zur Saat bestimmten vorsährigen Schleassen zu der kreite kilweise Aberlossung der jahrige pachtstere teilweise Aberlossung der sieden zum Eindau von Hacktücken überkossen gegen mehr ich versche her Arbeit, da ihnen auch noch das Johz von den Klögen gesällter Bäume zusehet. Durch Einzäumung ist Bildschaden ausgeschlossen und des Solz von den Klögen gesällter Bäume zusehet. Durch Einzäumung ist Bildschaden ausgeschlossen und den deh für Kactossen eine Verderbeit der Arbeit der und der Aben dürfte sich besonders sitr Rüben, vielleicht auch noch sir Kactossellen. Die Größe pro Kadel beträtzt eina 1/4. Worgen. Surch alse der einen von Französsingen, darunter den berügktigten Beitungen ist die Nachtstigen, das am vorigen Wontag der Hobolis Kein hold Waaf die in Weg. als er einen von Französsingen, darunter den berügktigten Borssigen, das am vorigen Wontag der hobolis Keinhold Werden Streich zu der einen ber derügktigt. Sorssigen, das zu einen vorsächigen vorseich werden ist, und überall hat diese Nachtsichen Streich werden ist, und überall hat diese Nachtsicht, die mit grellem Lich das dunkt. Treiben der vertändigt, die mit grellem Richt das dunkt. Treiben der vertändigt, die mit grellem Richt das dunkt. Treiben der vertändigt, die mit grellem Abstall hat diese Nachtsicht und Kantültung hervorgerussen. In unseren Geneende Verteit ist sieht langen Jahren der Freunt sich allgemeiner Achtung und Liede. Er war der Treiben der vertändigt der vertändigt der vertändigt. Die mit gestörten au. In Fähren der der vertändigt der keiner verwihmeten Mutter, mit der eine satt der versche der Vertändigt der der der der der vertändigte der der

Mücheln und Amgebung.

14. Dezember.

14. Dezember.

** Die Zwölfnäckte find nicht mehr fern. Mit ihnen bat es bekanntlich die Bewandnis, daß jede der awölf Rächte das Oratel für einen Monat im folgenden Zabre abgibt. Träumt man z. d. in der erken Moölfnacht etwas recht angenehmes, so kann man jich darauf verlosjen, daß der Innau ein Freudenbringer ift; dat man in der zweiten Zwölfnacht scheckte Träume (indem man z. B. dicken Qualm jicht, fratt belles slackendes Feuer) so nicht es im Februar jednigals Verbrug und Schiertz. Merkvirdhig ist nur – und dier hat die Seichickte ihren haten! – daß im Selfeien die kouthaften Zwölfnächte vor Weichner das merkvirdhig ist nur – und dier hat die Seichickte ihren haten! – daß im Selfeien die kouthaften wird inktwickte vor Weidnung eigst werden, während sie die für für den Fete beginnen oder, wie im Meckenburg und Franken, mit dem 1. Januar ihren Anson gemeiner Zwas nun das richtige litt? Meetalgien wir die Entscheiden mit der Dentsche Zweidnung der Zukunft bestätigen!

b. Frankleben, 11. Dez. Der Amtsvorsteber Herr v. Bose macht bekannt, daß am 18. nad 19. Dezember von 10 Uhr vormittage bis 1 Uhr nachmittage im Gelände nöbtlich von Alendorf eine Schiehlbung des II. Bataillons des Füsiker-Regiments Nr. 36 stattste

um Gelande nordich von Agendorf eine Schiegübung des II. Vatalilons des Küfilier-Vegignents Kr. 26 fict-findet. Die Schufrichtung ist gegen den Northügel. Die in das Gelände schipenden Wege werden seitens des Vatailons mit Bossen beseigt, deren Anordnungen im Intersse der Schiedung der Leiten Hollen der Leiten hat der Leiten der Leiten hat der Leiten der Leiten der Leiten der Leiten hat der Kreibigad wieden der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Alle Leiten der Leiten der Gere Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Gere Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Leiten der Leit

Hus vergangener Zeit - für unsere Zeit.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

Vor 50 Jahren, am 15. Dezember 1861, starb ber Vollindirtende und Komponist Karl Joseph Lipinsti im Aller von I Jahren. Den ersten Musselmetericht erhielt er von seinem Bater und vonred den kapelmeister am Deutschen Ibeater in Lemberg. dedem er zur weiteren Ausbildung im Viene verweite batte, reiste er 1817 nach Italien, wo er mehrschaft der en 1817 nach Italien, wo er mehrschaft den kontent im der frisg auftrat. Rach mehrenen Ausländskreien trat er 1839 als Konzertmeister in den Kerband der königer der kapele in Dresden ein. Sein Josef aeignete sich durch vollendete Technit aus, sowie durch die Erösse, Kreite und Sewalt des Tones und wirth besponders durch die in sim sich wieder der Vollengeren der

Metterwarte.

B. B. am 15. Dez: Zeitweise start bewölft bis trüb, Temperatur weitig verändert, feine oder unerschöliche Riederschläge, mäbiger Südwind. — Strichweise leichze Rachtfroit. — 16. Dez: Teils heiter, teils neblig oder wolfig, Nachtroit und Reif, Tag milder, vorwiegend track mäßiger Scholimund. troden, makiger Suboftminb

Gerichtsverhandlungen.

Oerlottsverbandtungen.
— Wie soaden 120e, Nach 120e kindiger Verbandlung wurde heute vor Verbieigen Straffammer der bisherige Nechtsanwaft Armin Güth wegen Untreue in Verbindung mit Unterfolggungen in fünf Hällen und wegen Untreue in einem Falle 2012 Nachtschaft und bereicht and vereicht vereicht verureilt. Drei Monate Unterfudungshait werden angerechnet,

Vermischtes.

*(Mitglieder desen glijden Königshaufes ir Seenot.) Aus Sibraltar melbet der Draht: Der Dampfer "Telhi" ift füdlich von Kap Sparrel aufge-laufen. Unter den Reifenden befinden sich die Her-dog in Kife, die Schweiter des Königs Georg, ihr Ge-nahl und zwei Töchter, die noch Apapten reifen. Die Schaatschiffe, Duke of shinburgh" und London" so wie ein Kreuzer ginzen unter Boldbamp von Gibrattar aum Beistand ab. Rettungsversuche mit dem über Land geschäften Kaketenapparat gehalterten sich gleich fahrlerig. Es berricht Sturm und die See gebt sehr hoch. Das Schiff frandete am Tienstag abend vei sehr schecktem Wetter. Se saft 8000 To. und das 150 Kaffagiere au Bord. — Rach weiteren Wetbungen aus Sibrattar war

auch der Kreuzer "Weymouth" mit einem von Artille riften bedienten Kettungsapparat, und den geicheiterten Dampier "Delhi" beisusteben, in See gegangen. Die Lage des "Delhi" wird als ernst betrachtet. Der Seegang war io fiart, das es unmöglich war, in die Köde des gelicheiterten Schiffes zu kommen. Die Kriegskolffe und Bergungsdampfer balten sich in der Kide auf.—Rach einem Telegramm aus Tanger ist es einem framzeischen Kreuzer gelungen, mit seinem Booten die Prauen und Kinder, die sich an Bord der "Delhi" befanden, an Zand zu dur dur der Hrandbistung werbairtet. Wegen Handbistung wurden der Verland der Verlandstellen der Verlandstel

Neueste Nachrichten. Tripolis, 14. Deg. (Agence Havas) Die Ita-liener haben gestern Todjura besetzt, ohne auf Biderstand zu stoßen.

minitertim. 30 oer eingelegenert nachen auch könferenzen des Statischafters mit dem Korpstommandanten statt. Weitere Berbaltungen stehen devor.

Saargemünd. 14. Dez. Gestern nachmittag erfolgte im Hause des Eisenwarenbändlers Geauty eine gewaltige Benain-Explosion, die den Anden gertrümmerte. Das Haus ist ausgebrannt. Wei Angestellte des Geschäfts und ein Soläbeiger Mann werden vermiste. Man nimmt an, daß sie unter den Trümmern liegen. Sin Angestellter des Geschäfts, der ebenfalls verschiedter war, wurde von der Frierweite von debend bervorgezogen. Mehrere Berson en daben sich wert, die deb dicht lebensgesährliche Bertehnsle vordintet war, wurde von der Kruerweit und lebend bervorgezogen. Mehrere Berson en daben sich were, iedoch nicht lebensgesährliche Bertehnsle zur na von 14. Dez. Dem Keuterschen Murcan wird aus Tanger gemeldet, der Korrepondent der Kölnsischen Zeitung, der sich am Stande bei Cap Spartel besinde, geting, der sich am Stande bei Cap Spartel besinde, berichtet, daß das Boot, in dem sich vor dem Lande fen terte. Siene der Töchter were beinahe ertrunfen, aber von einem Matrosen siene haften kanzen Schiffbrückigen nach den Leuchstrum gebrecht, wo die Krüttlichkeiten von den derindern Ausmossische der kontagen Perional trecken Keiedung erhielten, Sienenglischer Maurnossische der Kranzschische Martosen errunken ielen, und siegt hinzu, daß das Kertalten der franzschischen Matrosen gestellt werden der keiten und beine Undstatten dere keiedung erweit gelande und bestieden und besten kein Kangen. Siehr gestalt geschet und bestieden sied und dan den Wege nach Tanger. Eiebzig Passagiere und 231 Mahn der Bestaufe geschet und bestieden gestalten des Rochen der Krudelte gesen und Ulter muzens Ein der Konstalten der Krudelte geschet und bestieden und der Rechtler der Krudelte gesche und bestieden geschen der Krudelte gesche und bestieden der Ausgest. Die der Krudelte gesche und Ulter muzens Ein der Ausweiße Einstelle der Ausweiße Liefen der Steht der der Einstalten der Krudelte gesche und bestieden der Ausges

Van den der Besathung besinden sich noch an Bord.

Tanger, 14. Des. Die Strandung des Bampfers "Delhi" erfolgte gegen I Uhr morgens. Sin Dampfers "Delhi" erfolgte gegen I Uhr morgens. Sin Dampfboot des französsichen Krenzers, "Kriant" scheipbe ein Boot mit Franzen und Kindern dies an dem englischen Banger "Dute of Solmbourgd". Als das französliche Dampfboot eine zweite Kettungsfohrt unternahm sich alle des um. Drei Mattolen ertranten. Sin Offizier und Aman tonnt ensich an Land retten. Die englischen Wenntronnt ensich an Land berten. Die englischen Wentron siehen kann den kann den kann der kann den kann der den Konten der kann der den Konten der kann der der Konten der kann der der Konten Gattin, die in der englischen Gelandicht in Tanger Untertunft sanden. Die "Delbi" ige int der Vollensen. Die Stagt Efpin ho, einige Studen von Dyorto entfernt, steht seit gestern im Gesanz, von den Wogen des Alliantischen Dzeans wegge-walle Siftxme. Zhäufer sind bereits in die See gespüllt worden. Unter der Bewöllerung herscht große Kanit.



Richard Lots . Merseburg

Kontor- und Büro-Bedarfsartikel. Schreibmaschinen.

Kunsthandlung.

und Zeichenutensilier. Geschäftsbücher.

Burgstrasse 7.

Fernsprecher 291.

Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände.

Kristall | Marmor | Bronze. Kayser - Zinn D Nickel D Alt - Messing.

Lederwaren.

Damentaschen in grosser Auswahl.

Aparte Briefpapiere mit Menogramm-Prägung und Namenaufdruck.

Füllfederhalter.

Tafel - Dekorationen 🗆 Moderne Kalender.

Feine Porzellan- und Glaswaren.

□ Kleinmösel. Holzwaren

Einrahmung von Bildern. 🗆 🗆

Kunstblätter.

Japan- und Chinawaren.

Weihnachts - Ausstellung

Sammetgang stiefel

mit Fersenpolsterung welcher wasserdicht u hauptsächlich gesundheusdienlich ür kalte, schwitzende und leidende Füsse ist, empfiehlt

für Herren und Damen zu sollden Preisen, sowie Schuswaren in Firz und Leder in grosser Auswahl

Friedrich Grahmann, Schuhmachermeister,

Hätterstrasse 20. Mitglied des Rabait-Spar-Vereins.

Reparaturwerfftatt.

Weihnachts - Geschent Grammanhane

6nmphonions und spieldosen, nur bestes Fabritat in allen Breis-lagen. Bequeme Zeitzahlungen. Schallplatten in großer Auswahl. Borzügliche Weihnachtsplatten mit Glodengeläute.

Borführungen der Apparate und Blatten ohne Kaufzwang.

Hochf. Zitronat,

- O angeat, Vanille,
- Vanillezucker.
- Rosenwasser,
- ,, Kosenw Ia. Zitronenöl
- Ia. bitteres und süsses Mandelöl.

Tafelobiaten

Drogenhandlung, Burgstr. 18.

Randitarei G. Winter

Davids Halleich. Honigtuchen ff. Lebtuchen Mignonherzen

Chriftbaum-Ronfett, Marzipan stets frisch. Beste Angen auf Dresdner Christstollen

illbaumiamud

in großer Auswahl,

Lichthalter.

Bunderfergen, Baumlichte.

Ia. Ball= n. Safelnuffe billigit. Gleichzeitig empfehle als paff. Beihnachtsgefchente meine

Parfümerien und Toilettef ifen

Sermann Beriaer Reumartt-Drogerie.

Barfümerie:

Janfion, Maiglödchen, Flieder. Beilchen Roje, Can de Cologne.

Otto Stiebrik, Gotthardiftr. 32. Gotthardiftr. 32

Wanzieher Pflug-Bleche, Wagen-Buchsen.

Hufnägel : Konkursmassen-Ausverkauf Entenplan 3.

Weihnachtsgeschenke

Uhren-Gold-u. Silberwaren

in reicher Auswahl und billigster Preisstellung

Hugo Jahn Nachil., Inh. Franz Fischer,

Merseburg, Entenplan 1.



Verlobungsringe

Verkauf nach Gewicht in allen Preislagen.



Oethnachts-Geschenke

Strauss-Federn

iu großer Auswahl und allen Breislagen.

Pleureusen von 12,50 bis 130,00 Mark in schwarz und weiß.

larie Müller Nati



Laterna Magika. Dampfmaschinen,

The odo: Ebert, Medianiker u. Optiker.

Praktische

Haarbürsten Taschenbürsten

Toilette-Bürsten — Garnituren

:: Kämme ::

Zahnbürsten, Zahn- und Mundwasser Rasierpinsel

Rasier-Seifen. -Crême und -Poudre Bartbirden und Kämme

Schwämme und Gummischwämme

Adler-Diogerie Rurt Atzel

Feresprecher 311.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Freitag den 15 Dezember

Zweite Beilage.

Volkswirtschaftliches.

Gerichtsverhandlungen.

Gerichtsverhandlungen.
— Edőfi feng richt Merfeburg. Der Elektromonieur Will S. in Inlea S. enthuendete mährend feines Urbeitsverhaltniffes bet dem Elektromonieur Elekonaun Kubendaun feines Urbeitsverhaltniffes bet dem Elektromonieur Elekonaun Elekonaun Elektraft wurde. — Das Dienkinädden Nargarete F. in Merfeburg mat bei dem Kautinädden Nargarete F. in Merfeburg und entwendete Dien Kautinädden Nargarete Egenenkände. Ihre Etwas der Erreicht der Verleicht mehrere Genenkände. Ihre Erreicht der Verleicht aber Verleicht der Verleicht aber Verleicht aus der Verleicht aber Verleicht aber Verleicht aber Verleicht und Klauenfeinde in Corbetta mit Sinkt. en. 12 ag daft bettraft, der Laubmitt Diener der Verleicht aber Verleicht aber Verleicht und beite Verleicht aber Teilerfrieden der Leicht der Verleicht und beite Verleicht aber Verleicht der Verleicht aber Verleicht verleicht und beite Verleicht aber Verleicht der Verleicht aber Verleicht verleicht von 2 Mit. auf 10 Mit. en. 2 Zage Daft gegen Verleicht der Verleicht

den Kaufmann Germann St. in Radewell, weil er Futterrüben von dem Felde des Landwirts Oswald Nauce in Corbetha entwendet hatte.

Nadeiner Schwurgericht zu 10 Japren Judiguns ver urteilt.
* (Bermißte Hochtouristen.) Die Münchener Studenten Hans Harnesch und Karl Virsch, welche am legten Sonnabend die Neitherspiese betiegen, werden seit diesen Tagen vermißt. Esgilt als bestimmt, daß beibe abgestügt sind. Sie waren zur außerst mangelhaft ausgerüstet und dürften von einem Schnee-furm überrascht worden sein. Die alpine Nettungs-

ftelle in Junsbruck, die verständigt murde, rüstete solort eine große Speditson in fragliches Gebiet aus, doch de steht infolge der großen Schwesielle der letzten Ause teine Aussicht, die Berunglückten aufzufinden.

"(Eine Ditzwelle mitten im Winter über Mew York) über New York und Umgegend if aus Dienstag eine starte die hippegangen. Des Thermometerzeigte, wie in den schönstene Sommertagene eine Temperatur von 60 Krad Kabrenheit. Die Bewölferung hoste wieder ihre Sommertseidung bervor. Simen gleichen Sommertag im Winter, der eine fo bode Temperatur aufzuweisen batte, hat man seit dem Zahrenheitsche Stand mehr erfort werden der Verwerden der Verwerfelle der Verwerfelle von der Verwerfelle der

Wode eingebracht baben 1011.

Getreide- und Produktenverkehr.

Beiden lot. int. 203,00—204,00 Met.

Boggen lot. int. 123,00—204,00 Met.

Boggen lot. int. 123,00—182,00 Met.

Bogen lot. int. 123,00—205,00 Met.

Boggen meh I Nr. 00 brutto 24,50—28,00 Met.

Boggen meh I Nr. 0 mb 1 21,20—28,80 Met.

Boggen meh I Nr. 0 mb 1 21,20—28,80 Met.

Boggen meh Boggen 188,00—200,00 Met.

Boggen 188,00—200,00 Met.

Boggen 188,00 Met.

Boggen 188,00—200,00 Met.

Boggen 188,0

Reklameteil. Das Fest der Liebe, das Fest der Rinder

das Hell viet Ekwe, viet den der nieder in Gelundheit begehen, und dach ift gerade die Belle in Gelundheit begehen, und der die gerade die Fahreszeit der Gelundheit befossers gefährlich. Dann muß darum jede Friältung, aus ber die meiken Krantheften in den middeln, vom Anfang an befämpfen und man nuß nach Robeit worbengen. Beites erreicht um durch Gebranch von Fans ädren Sodener Mineral Haritiken, die man für Schie, in allen Aporbeken. Drogerien und einschlägigen Handlungen kauft.

Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.



SINGER

Nähmaschinen nähen, sticken und stopfen.

SINGER

Nähmaschinen erhielten in Tarin 1911 wieder 2 Höchste Preise.

CO.

Nähmaschinen Akt.-Ges.

Markt 12.

Markt 12.

Das prachtvollste Weihnachtsgebäck,

einerlei ob Kuchen oder Kleingebäck. erzielt man mit dem echten HANSA-Backpulver. Einen wirklichen Fest-Pudding liefert das echte HANSA-Puddingpulver. Aber Vorsicht, zumal jetzt bei der Teuerung, und ausdrücklich "echt HANSA" verlangen.
Nährmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.



Ein beliebtes Weihnachts-Geschenk

r unterhalten eine reiche Auswahl von Mk. 4,— an bis –, zu deren Besichtigung wir frdl. einladen. Bereit willigste — Nach dem Fest kostenlos fachmännischen Unterricht.

Ballin & Rabe, Halle a. S., Poststrasse 18.

Spezialgeschäft für Photographie und Projektion.



Zwanosversteinerung

wally vinley in a war of the country of the country

vorm. 9 Uhr

durch das unterseichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Jimmer Kr. 19, verkielgert werden. Merfedurg, den 14. Nov. 1911, Königliches Amtsgericht.

3wangs-Berfteigerung.

Smange-Tettperung.

Im Bege der Rungsvollfirechung soll das in Untertriegfiedt belegene, im Grundburde
mot Untertriegfiebt, Bland III,
Blatt 83, auf Beit der Gintrauma
bes Berfreigerungsvermerfes auf
beit Namen der Fran Bildenine
Bademeffer vernit Bulgenine
Bademeffer vernit Bulgenine
Brechtigerungsvermerfes auf
mit Untertriegfiedt eingefragene
Brundblitit Rartenblatt 1, Baraelle 96762, Bohnhaus mit Sofraum und Sausgarten, Ganslerfreite 36, bon 4 a. 19 qm, mit
30 Wart Gefändischeitenermuterrole 17,
mm 13. Kannader 1912.

am 13. Januar 1912 nachmittags 21/4 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht im Springensguthschen Gafthofe in Unterfriegstedt versteigert merden. Merjeburg, den 14. Nov. 1 Königliches Amtsgericht.

Außerordentl. Sikung der Stadtberord. Berfammlung Montag den 18. Zezember 1911, abends 6 ühr.

abends 6 Uhr.

LageSordnung:
1. Befähinfaffung über die Giltigfaffung die Gemeindebeschlusses die Grättlung von Umayusfolten. Aberseburg, 12. Dezember 1911.

Ber Stadituerordneten-Borsteher.

Grempler.

Befauntungdung.

Es mird derugtwerffan.

Befanutmadung,
Es wird darauf aufmerfjam
genacht, daß die wöhrend des
Andenderjadres 1911 in Geftung
eweienen kembelblichigen vache
mot Mieherträge (ein dicisticis
der Agadvachterträge) dis aum
kliauf des Monats Sammar 1912
verfleuert werden milfem.

Die Bertleuerung geldicht
mittels Lacht und Miehrerseichniffen, und der der
hit Grundflickspacht- oder Mietseichniffen, und wonr zu folgenfik Grundflickspacht- oder Mietseichniffen, und wie Mietsendfolgt.

Bejonders wird barauf bingeneteingen auf den Kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig ind und den kontentung
Ernerungen auf den Kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig ind und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich und den kontentung
Ferner wird an die Berpriktichtig nich den kontentung
Ferner wird and mindlige
Bolzen-Plätten

Solinger Stahlwaren,

Rodelschliften,
mit und ohne The

Bedeuterende Vorze
Wasser Ein

Beachten Sie die de

verrichftl. Wohnung.

Die vom Serrn Geb. Reg. Rat Garus bewohnte I. Stg. galleige Straße Zb. beit. aus 9 Jimmern mit reichlichem Jubebir. Ballon, Garten, verleituneshalber per t. Januar oder 1 April 1912 au vermieten. Buertragen bei Karl Thiele, Kt. Kitterlir. 9.

Theodor Ebert.

Mochanikor und Optikor,
Kl. Ritterstr. 1, Morseburg a S., Kl. Ritterstr. 1, empfleblt zum bevorftebenben Weihnachtsfeite sein reichholt. Lager aller in Medanit und Optik einschlagenden Artiftet als:

aller in Medanit und Optik einschlagenden Artiftet als:

Andere in Medanit und Optikor,

Andere in Medanit und Optikor

aller i Frillen Hlemmer Lorgnetten Linetten Lefegläfer Lonpen

Acupelle Ferredige Ferredige Cher Chertegläßer Herr Krimftscher Holet Weitschäuser Ster Gyowater Beih-Reih-Katienen Rejh-Kreiter ufw.

Sarometes Chermometer Thermometer graphen Holybrandapparate Piesvolkopen Keif-Jenge

Juflueng:Mafchinen, Experimentiertaften, Juduftionsapparate, Geislerfche Röhren.

Begegnen Sie einer Dame

mit einem schicken Hut,

mit einem einötken nut, einem eleganten Kleid, lebbaft und fein glänzenden Stiefeln, fo können Sie überzeugt fein, die Dame läßt ihre Stiefel nur mit Pilo pupen. Pilo ift möbt nur für föbwarze, fon-dern auch für gelbe, braune und weiße Schuße zu haben.

Pilo ist überall zu haben!

Rübenabschlüsse

vermittelt zu gut Serr Nicherd Klau

Adituna! Empfehle frisches, fettes, junge Rokfleifd

Zum bevorstehend. Weihnachtsfest

1-, 2- n. 3 teilig.

in den neuesten Ausführungen. Dazu passende

Wärmflaschen. Wärmsteine.



Küchenu. Tafelwagen, Reibe- u. Fleischhackmaschinen.

Brotschneidemaschinen Wasch- und Wringmaschinen, Wäscherollen.





Dampf - Einkoch - Apparat Bade-Duplex

mit und ohne Thermometer zu benutzen. Bedeutende Vorzüge gegen die veralt. Wasser Einkoch-Apparate.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Eisenhandlung, Gotthardtstr.

Gin freundliches Logis für i oder zwei Serren zu versteten Unter-Altenburg 34, pt.

Wohnung in der 2. Stg., 3 Stuben, 3 Kamm., Kliebe, Keller und Torfgelaß, 1. April 1912 zu vermieten. Räb. zu erfragen in der Exp. d. Bt.

Wohnung
in der ersten Etage (3 Studen,
3 Kammern und Lubedör) per
1, Appil 1912 zu vermieten. Räck
zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ta. starte Hafen,

Frdl. Bart. Bohnung, Breis 60 Alr., 1. Jan. zu bez. Zu erfr. Preuherftr. 10. Sof. Laden nebst schöner Wohnung zum 1. Juli 1912 zu vermieten, eignet sich gut für Material-geschäft. Offerten unter **Nr. 203** an die Exp. d. Bl. einreichen.

Mödl. Bohn- u. Schlafzimm. zu verm. Gotthardine. 30, 2. Et

Ginzelne Dame fucht

Wohnung, befteh aus 2 Stuben, 2 Schlaf-ftuben, Rücke und Zubehör Kreis bis Mt. 400,— Zu er-fragen 6. Jerrn Emil Frahnerk Kl. Kitterftr. 2.

Rlabier für Unfänger 31 mit Breisangabe unter "**Alabier**" an die Egp. d. Bl. erb.

Eine Holzdrehbank

mit oder ohne 2000. 311 verkaufen 21. Ammendorf, Talweg 2.

Herrenschreibtisch (Eiche) Tijchlerei Db. Breite Gtr. 21.

Rahmen in Tiefbrand Bildergröße 52 × 44, zu verkaufen Zu erfragen in der Exped. d. Bl

Postversand-Risten Baul Chiert borm. Aug. Perl. Gtarkes Arbeitspferd (Ruffe) verkauft, weil überzählig preiswert

Oswald Schnellhardt, Bafthof "Drei Schwäne". Wegen Aufgabe des Fuhrwerfs verkaufen: Ein Paar leichte

Bagenhferde, 6 u. 8 J. alt, Füchse, flotte u sichere Gänger Echseudig, Mühlftr. 49.

2 hochtragende Rühe Räuchern

wird angenommen Bauer, Annenstr. 6.

Salsknochen und geräuch. Speck, a Pfd. 80 Pfennig. Baumann, Gotthardiftraße 80.

Grüne Heringe, Freitag früh frisch eintreffend, empfiehlt

Frau A. Wippid, Marktstand: Hotel gold. Sonne.



a Mt. 3,— ohne Riein, auch geteilt, blutfrisches Rehwild,

wilde Kaninchen, a Stück 1,15 Mit.

jung.Fasanhähne a Mt. 2,25,

alte Fasandöhne, a Alk. 2,25, Fasanhennen. a Mark 1,75 dis 2,00, Rebhühner.

Dresdener Gänse.

halbe Gänse a Mt. 2,50 Ganfellein, Ganfefett, jg. Enten, Sabuden, Tauben, Rochfühner,

leb. bohmijde Spiegelkarpfen, farke Aale, Secte, Solcie, Angel Soellfic

Emil Wolff, Rossmarkt.

Francu

erteilt Rat und Hilfe bei Störungen.

Shgienisches Berfandhans Fr. Hertert, Halle a. 6., Ludwig-Wuchererstr. 21, III.

Schluß der Anzeigen-Annahme für den "Correspondent" 9 Uhr vormittags.

Im Interesse der Auf-traggeber bitten wir um gest. Beachtung dieser Schlußzeit.

Größere Anzeigen wolle man am Tage borher aufgeben.

Sleichzeitig teilen wir mit, daß die Expedition von abds.

1/28 Uhr ab geschlossen ist. Expedition des Merfeb. Correspondent.

Hermann Baar sen.

Merfeburg Martt Rr. 3

empfiehlt zu reellen Breifen unt. weitgebendfter Garantie: Geidel und Naumanns

weltberühmte Rähmaschinen

iftr alle Generbe und Familien-Gebrauch. Signen sich vorzigel. zum Wichgeltopien u. für moderne Kanstinierel. Und gegen Wozdhung. Luftichläuche, Fahrradbeden, Laternen u. Luftpumpen billigst. Omnmidessüge auf alle Wringmachinen fofort. Walchmachinen. Bringmachinen, brehrollen, Kassetten. Naumanns Ideal- und Erita-Schreibmaschinen.

Manminin Joeur und Ettussufettomulizinen. Reparaturen an fämtlichen Maschinen, auch wenn die selben nicht von mit bezogen sind, werden in eigener Werkstat gut und preiswert ausgeführt. Moderne Visse-Brennerei dis 150 em breit. Echmidtsche Bollen, Strumpstängen und sertige Strümpse in großer Auswahl.



Schmeerstr. 2.



Erstes, ältestes Spezialgeschäft für moderne Korsetts und Leibbinden. Eingang der neuesten Modelle, Brüsseler und Pariser Korsetten

Spezialmarken: "Nemo", Leona" und "Modeska". Extra lange "Directoir:Korsetten" von Mk. 2,50 an.

Praktische Geradehalter für heranwachsende Leibbinden von Mk. 1,75 an.

Umstands-Korsetts, ärztlich empfohlen. Reformleibchen und praktische Kinderleibchen, Untertaille, Strumpfhalter, Dianagürtel, Brustträger und Binden, Pappen-Korsettes.



Am mein großes Sager von Shriftsamen (Sbelfannen und Rothfannen) zu raumen, verkaufen von gente ab weif nuter dem Sinkaufspreis, Kirchen, Fereins n. Gesellichaftsbamen, 6-7 m lang, fieben noch 200 sich spotisitig jur Perfügung; für Saatinhaber größere Vosten zur Dekoration, and leihweise Fannendekreifig gebe fatt unsonft ab.

Fr. Beege, Hallesche 6tr. 21

Gross. hillig. Weihnachtsverkauf.

Schuhwarenhaus

Beachten Sie bitte meine Schaufenster. Mitalied vom Rabatt-Spar-Verein.



Seur vorteilhafte Angebote für Weihnachts-Geschenke

Betttücher Handtücher Wischtücher Tischtücher Bettdecken Schlafdecken Schürzen Unterröcke Taschentücher.

Fertige Wäsche f. Damen, Herren, Kinder sauber gearbeitet bei Verwendung guter Stoffe dnd Zutaten

Sehr billige Preise!

Herren-Hüte.



Alle Sorten Mützen.

^relzwaren Besichtigung ohne Kaufzwang

Nur Irstklassige Ware Größte Auswahl Billigste Preise

Herren - Hüte.



Alle Sorten Mützen.

Zur Festbückerei Deffentl.

Bad-Butter

Margarine

zum Preife von 70, 80, 90, 100 Pf. pro Pfund. Schmalz, garantiert rein, 65 Pf.

Speiser, Breite Strasse Nr. 13

eihnachts - Bäckerei

Nur gute Qualitäten.

Trotzdem 5 Pro

Billigste Preise

	THE DECEMBER
Zucker Ia. gem. (m	etto)
Staubzucker Ia	19fd. 30 g
Rosinen groß	13fb. 50, 45, 40 gr
Sultaninen ohne Stein Korinthen	13fb. 70, 65, 60 p
Zitronat neuer	pfd. 45, 40, 35 p
Mandeln me	ягь. 130, 125, 120 я
Mandelersatz füß	15 60 g
Mandelersatz bitter Zitronen	Bfd. 70 B
Eier große-(netto)	Stück 6 und 5 B
Palmbutter	Mandel 110 p Pfd. 65 p
The state of the s	\$10. 00 \$3

Backmargarine feine Afb. 70 Afg. Allerfeinste Butter (obne Sals) Bib. 85 Pfg.

Wallnüsse Haselnüsse Baumlichte

Gerner empfehle: 45, 40, 35 Bfg. Afb. 13fb. 45 Pfa Rarton 30, 25

9000

Baumbehang etc. 3u ben befannt billigften Breisen.

Orn. Markt7

Gegen Husten, Heiferteit, rauhen Hals empfehle

La Fendethonig Fl. 30, 50, 75 u. 100 Pig. garant, reinen Bienenhonig B. 65, 120, 250 u. 500 Pig. ichwacz. Johannisbeerialt Fl. 50 u. 100 Pig. Godener und Emifer Pafillen Schaftel 75 u. 50 u. 100 Pig. Godener und Emifer Pafillen Schaftel 75 u. 58 Pig. Emifere, Anöterich und Eucalhptus-Bonbon.

Reinhold Rieke, Raiser-Drogerie, Rohmarkt 5.

Bankhaus Friedrich Schultze, Merseburg,

Gegründet 1862.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung. Diskontierung guter Wechsel.

Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.

Annahme von Spareinlagen, Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei kulantesten Bedingungen.

Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Tresoranlage.

Kostenfreie Einlösung aller Kupons und Dividendenscheine.

Sonniag ben 17. Dezember 1911. bon nachm. 3 Uhr an in



Gafthof des Herrn Blume.

Der Reichstagskandibat ber vereinigten Liberalen im Wahl freise Merseburg—Quersurt, Herr Gutsbesißer

William Roch = Unterfarnftebt

die Stellungnahme der liberalen Parteien zur Landwirtschaft

iprechen. Hierzu find alle liberalen Reichstagswähler freundlichte eingeladen; Wähler anderer Barteien find als Gäfte willfommen. Freie Diefuffinn

Der Vorftand des Liberalen Bablvereins Kötlchan-Schladeftach

Merseburg.

Montag den 18 Dezbr. 1911, abends 7½ Uhr, im Tivoli-Saala

Solistin: Fräulein Käthe Heinemann-Spandan (Klavier).

Der deutsche Wald im Lied.

Münnergöre: (1. Mein liebiter Anfenthalt. 2. Morgen im Balbe. 3. Manberung durch den Balb. 4. Abschied vom Wald) von Mendelsiohn Weber, Schumann, Höllner, Segar u. a. Klavierstäde von Beethoven und Cist.

Blüthner-Flügel von der Firma B. Döll-Halle.

9. Platz num. 1,50 Mt., 2. Platz unnum. 1 Mt., Schillerfarte 150 Pl., Programm mit Text 10 Pl., vorher in der Cfollbergigen Budhandlung und abends an der Kasse.

der Reinertrag ist für wohltätige Zwede bestimmt.

Vorläufige Anzeige. Thüringer Hof

öffentlich Maskenbali -14. Januar 1912

Beites Büuberger und Döllniher Weizenmehl, 1/4 Zentner 4,50 Mart.

Ringfreie garant. reine Getreide-Brekhefe unübertroffene Triebtraft, pro Pfd. 80 Pfg. Bäckerei William Juckoff. Neumarkt 21.

Backofenplatten, Steine (Normal), Ringsteine Halbsteine und Mörtel

empfiehlt in nur Ia. Qualitäten

Eduard Klauss, Merseburg.

Staubsauger. Teppich kehr maschinen

Paul Florheim,

Ostrauer

Evangel. Arbeiter : Berein.

Sonntag ben 17. Dezember nachmittags 3Uhr, findet im Saale des "Zivoli" eine

Beihnachts- Aufführung für Kinder fact, an welcher ein ieder willkommen ist. Der Eintritt beträgt für Kinder 10 Pf., für Erwachene 15 Pf. Abends 8 Uhr Weihnachtsfeier

Juidul Verleiter Guerlauft gegen Trichinen, Finnen, Türker Groachene. Brogramme als Sindoungen wolfen unfere Mitglieder bei den Kauffeuten Serten Brümien. Gerten Brümien. Bertrett: Garl Heffurth. Bertlicht eingelöden. Ber Borkand.

Nächter Sprechtag Somnabend den 16. Dez., vorm. 10—1 Uhr, im "Gatthof zum Gradiernert" in Reuigders-Nitrenberg. Dr. Guntz, Nechtsanbatt in Merfeburg. Frenipr. 39. Koltftr. 5.

Männer Zurn-Verein.

Männer-Riege. Heute Donnerstag Zusammenkunft.



Sämtlichen Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, daß vom 15. d. M. ab die regelmäßigen

Uebungsftunden ic jeden Freitag, abends 9Uhr, im Klublotal Tivoli ftattfinden.
Der Borftand.

Buchdruder : Berein

(Alter Berein).

Sonntag den 17. Des. d. J., von nachmittags 1/24 Uhr und abends 8 Uhr ab

Länzchen

Neuen Schützenhaus

Dies unseren werten Gästen hierdurch zur Nachricht.

Der Borftand.

Wellfleisch " Deuticher Hof.

Schlachtefest Albends Beuffeifch und friiche

Subolds Heftauration Solachtefen Schlachtefest. Allerit, Amtshäuf. 17.

Schlachtefeft. S. Beege, Meike Mauer 10 Gin Rellnerlehrling

Sohn achtbarer Eltern, wird du Ostern gesucht Bahnhof Merseburg.

Chemie-Schule für Damen Aussichtsreicher Frauenberuf. Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Mädchen, welche d. Plätten erlernen wollen, werden unentgeltl, angenommen Baschere Edelweiß. Rohmarkt 2.

Gaubere Auswartung für vor-mittags sosort gesucht. Zu er-fragen bis 4 Uhr nachmittags Hallesche Straße 80, 1. St.

Eine Aufwartung 12 fofort gesucht Saalftr. 14. Eine Aufwartung

fofort gesucht Gutenbergftrage 1, part.

Eine Weihnachtsbescherung

lit die armen Ander des Ben-für die armen Ander des Ben-marttes foll aud in diefem Jahre veranftaltet werden. Gaben der Liebe nehmen dazu entgegen d. Waddtmeister a. D. Insih, Pleumartt 33 und Bjarrer Voit-Penmartt 69,



ezugopreis vierteijäh 4. 1 Mk., monati. 35 Pf. rus burch unfere Austräger in Boft 1.20 Mt. außer 42 Bf

Wöchentliche Gratisbeilagen 8 seitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Dovellen 4 seit. landwirtsch u. handelsbeil. mit neuesten Marktnotierungen

Anzeigenpreis für bie

204

Freitag den 15. Dezember 1911

Jahrg. 验

Die Ergebniffe der Reichsfinanzreform.

De Crgednife der Keldsinanstelorm.
Der Janjabund hat diefer Tage ein Juptuch für 1912 herausgegeben, das wegen seines reichen Inhalts durchaus empfohlen werden kann. Von befonderem Interesse ist der Ausstelle ist der Auflag über die Ergebnisse der Keichssinanzesorm, in dem zunächst die Einnahmen an Zöllen, Steuern und Gedühren sir das Rechungsjahr 1910 aufgesührt werden, die dem Boranschlag um 57 5 Millionen Mark überlichtitten haben. Dann heißt es aber weiter: "Wenn hieraus jedoch gesogert wird, daß die Neichssinanzesform in ihren Ergednissen die Erwartungen erfüllt oder gar übertrossen hat, io wäre das ein geoder Irrtum, denn einmal ergibt sich der Überschuß zum allegrößten Teil aus Seuern und Zöllen, die voor der Finanzesorm schon dondhaben waren oder durch die Resorm nur ganz semen dassen der Verlegen der Verlegen der verscht haben, die man Steuern burchaus nicht die Sobe erreicht haben, die man bei ihrer Einführung erwartete. Aus Borficht feite man in ben Etat nicht den vollen Ertrag ein, sondern nur drei Fünftel besselben. "Aber nicht einmal dieser Ertrag wurde voll erreicht. Im einzelnen stellt sich das Ergebnis wie

auf 20. Mil. Mf. berechnet war: die Fünd worenteuer sieferte 13,6 W.A. Mf. gegen 15 W.A. Mr. des Boranichlages; dei der Taba kieler war der Etrag 11,76 Mil. Mf. gegenüber dem Etat mit 14,4 Mil. Mf.; dies chau mweinsteuer brachte 9,5 Mil. Mf. gegen-über dem Boranichlag von 10,2 Mil. Mf., inur die Brausteuer und Abergangsabgabe von Bier brachte 112 Mil. Mf. gegen 111,5 Mil. Mf. des Poranichlages. Freilich war hier urspünglich ein Wehrertrag von 100 Mil. Mf. gegen 1909 angerommen, man begnügte sich aber, sir den Etat von 1910 nur ein Plus von 56 Mil. Mf. einzusehen, so daß an dem Etatsanichlag zwar nur 1,3 Will. Mf., an dem ursprünglich erwarteten Mehr dagegen etwa 45 Mil. Mf. seihen. Sieht man von der Umsassieuer für Grundhstässier-tragungen ab, so sind ganz erhebliche Nindererträge zu verzeichnen. Die Keichstegierung hat aber inssern Nild gehabt, als die Einnahmen aus den Islien, der Juder- und Salzieuer, den Reichstempeladgaben von



große finanzielle Enttäulchung, sonbern auch eine gerabezu ruindle Schädigung der Bundholzindustrie, insbesondere ber kleineren gundholziabriken. So hat die Reichsfinanz-

reform verichiedene Industrie- und G merbezweige in ihrer allgemeinen Steuerl-iktungsfädigteit heradzedrückt und dam bamit auf die Eerträge der Einsommens und Gewerbesteuer in den Eunzelklaaten und Rommunen ungünstig eingewirft Auch das muß dei einer Beurteklung ihres sinanziell n Ergebunsse berücklichtigt werden."
Soweit die Ausstührungen des Husbaud Jahrbuches, die dadurch nicht entkräftet werden, daß von seiten der Regierung und der Wehrheitsdarteien jegt auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Jissen des Etaszahres 1911 Judelhymnen über den Ersolg der Keichsstühren, reform argeitimmt werden. Die ursprünglich in Aussicht genommenen Ansäge sie den ensiten Fällen nicht erreicht werden — und darauf sommt es zur Beurteilung ihrer sinanztechnich in Richtigkeit doch in erster Knie an. Ihre isozial schädigende und ungerechte Wirfung steht außerdem über jeden Zweisel erhaben da, und dasst wird außerdem über jeden Zweisel erhaben da, und dasst wird ausgevenm über jeden Zweisel erhaben da, und dasst wird ungerechte Einschustung erreilen.

Aufruf des Sansabundes.

Der Hanjabund veröffentlicht angesichts der Reichs-tagswahlen einen Aufruf, in dem es heißt: Am 12. Jannar 1912 sinden die Wasten zum Deut-ichen Reichstag statt. Gestügt auf das Bertrauen weitester Kreiz des deutschen Gewerbestandes und nach erk zweisähriger Arbeit nimmt der Hansabund am Wahl ationen verläumt haben, kann nur Fter Arbeit, in Anspannung

fampi teil. Was Generationen versäumt haben, sann nur in zäher ziethem ußter Arbeit, in Anfpannung aller Kräfte gebesjert werden.

Eine große Zahl von Mitgliedern des Hanfabundes, und zwor jet 230, sind von den politichen Varteien aufgestellt worden, gegen 65 gehören den gewerdichen Kreisen an und eine weitere Zahl sieht auf dem Boden der Richtsinen des Janiabundes.

Die Geschische des deutschen Gewerbestandes werden im Reichstag und in den Parlamenten entnessieden. Es gilt daher, und dies ihr gewerbesteun dliche Aberden zum Kreisstag und in den Barlamenten entschieden. Es gilt daher, und dies zu einenden. In den Rachgenden zum Rechzeng und in den Barlam der Aundesstaaten sind bereits erhebliche Erfolge erzieltworden, so u. a. in Olezko-Lyf, Labiau Wehlau und Konslianz.

Gerechte Verteilung der Staatslasten, Gleichberechtigung aller Erwerbsstände im Kösentlichung aller Erwerbsstände im Kosentlichung aller Erwerbsstände im Kosentlichung aller Erwerbsstände im Kosentlichung des Bürgertums zur Staatsverwaltung,

Woderner Geist im modernen Staat, das sind die den Kantonalen Grundgedanken, sin welche der

bas find bie nationalen Grundgebanten, für welche ber hansabund fampft.

Hanfabund tämpft.
Diese werden siegen, wenn der deutsche Gewerbestand seine Pflicht tut. Wahlpflicht und Opferwilligktit sind die Wege zum Erfolge. Gedenkeit Eurer Wahltpflicht und tretet ein mit freudiger Opferwilligkeit in den Kannbs einer neuen Zeit, die dem deutschen Gewerbestand den ihm gebührenden Plag sichen wird. Die Unterstützung des Hanfabundes sier Gewerbe, Handel und Industriebenden Kamps sier des Baterlandes Ehre und Anerkennung.

Bund der Landwirte und Sozialdemokratie.

Ein Flugblatt, das von der "Korrespondens für Handel und Gewerbe", Berlin-Friedenau, herausgegeben wird, kellt einige Fälle zusammen, in denen Bändler und Konferdative entgegen ihrer Bebauptung, daß sie die ichärsten Gegner der Sozialdemokratie seien, bei Wahlen den Sozialdemokraten gesorten haben. Wir haben ich wiederholt der berartige Fälle, and im Ausammenhang, veröffentlicht, wollen aber aus dem Flugblatt noch einige erneut abbrucken:
Wei der Weichstaaswahl Lieun in 1903 Schammen.

ernent abbruden:
Bei ber Beichstagswahl Liegnig 1903. Stichwass gwischen Pohl (freisinnig) und ben Sozialbemstraten. Der Geschäftsführende Ansschube des bonfersteinen Abereins in Liegnig gab die Parole aus: "fie sehe sich nicht in ber Lage, ihren Parteifreunden das

Eintreten für Jusiez at Boht zu empiehlen". — Der würtrembergeiche Richstagsabgeronete Kogt, Miglied des Kundes der Landmite und der Wirtigkeichen Bereinigung verhindelte 1906 mit der Sozialvemofrate mit dien Kingand von ihre ein Inotagemandat zu streenz ialls sie ihm iem Rechatagisand die ein der Sozialvemofrate mit dien Rechatagisand der eine "Bet der Sozialvemofratigen Randiant ich gegenüberjanden, wurde der Sozialvemofratigen Andriant ich gegenüberjanden, wurde der Sozialvemofrat gemählt, die eine 1000 somewative Stimmen ine sozialvemofratigen Andriant für gegenüberjanden, wurde der Sozialvemofrat einstellt, die eine 1000 somewative Stimmen ine sozialvemofratigen Land ich eine keinstagsanndat Frankfunt a. D. - Zedus zugung in Ichen bei Konieranden in der Stichwahl nicht einmatig für den diegerlichen Kandidauen eintraten. Die Stimme zahl für den leigeren gira in velen Bahlerinft zu der Kriegwahl in Jauer Landes auf 1910 verweiten zurüch, die des Sozialdemofraten wuchs. Leiterer liegte mit der Fortschrittlichen Bollsvarie und der Sozialdemofratie der Friegwahl in Jauer Landes auf 1910 verweiten zurüch, die der Kriegwahl in Jauer Landes auf 1910 verweiten der Fortschrittlichen Bollsvarie und der Sozialdemofratie des Eintreten ihrer Bähler ihr den Fortschrittlichen Bollsvarie und der Sozialdemofratie des Eintreten ihrer Bähler ihr den Fortschrittlichen Bollsvarie und der Sozialdemofratie der Schunger Lageblatt" ihrer den Fortschritts die Seicht fühl agen, das diese, jeden politischen Gereichte eine Stimme zu geben, das liebe, ich elebt in Kogialdemofratie eine Stimme gibt der verdient, das man ihrer gefüglich fich agen, das diese, jeden politische Besiedemofratie eine Stimme gibt der verdient, das man ihrer leine Stimme gibt der verdient, das man ihrer fieden alle Kanferver were ein Mann zusammen und wissen, was fie ihrer Selvitachung fehnlög find." Bei den legten Berliner Stadtverordenverten wie ein Rahers".

Modernistensid und das jüngste Motupcopcio vor der jächlichen Rammer.

Die Zweite ichhifige Kammer hat am Dienstag über die nanonalliberale Interpellation verhandelt: "Was gedentt die Staatischerenerung zu tum, um das sächsliche Schum sen voor den Writungen des Arober-mitenetes zu schüben, und welche Stellung gedentt ste dem jüngken vöhiltigen Wotuproprio gegenüber einzu-